

DE

**MONTAGE- und BETRIEBSANLEITUNG
Kinder-Fahrrad**

GB

**ASSEMBLY and OPERATING MANUAL
Children's bicycle**

FR

**INSTRUCTIONS DE MONTAGE et D'EMPLOI
Bicyclette pour enfant**

NL

**MONTAGE- en GEBRUIKSAANWIJZING
Kinderfiets**

CZ

**MONTÁŽNÍ a PROVOZNÍ NÁVOD
Dětské jízdní kolo**



MONTAGE- und BETRIEBSANLEITUNG

Kinder-Fahrrad



Händlerhinweis: diese Anleitung bitte ausgefüllt an den Kunden aushändigen!

**Vor Inbetriebnahme die nachfolgenden Hinweise unbedingt lesen.
Anschließend diese Anleitung bitte sorgfältig aufbewahren.**

Fahrzeugidentifikation (Fahrradpass):

Name und Anschrift des Eigentümers:

Rahmennummer:

Rahmen-/Gabel-Farbe: /

Marke:

Laufradgröße (bitte ankreuzen): 12.5“(Zoll) 14“(Zoll) 16“(Zoll) 18“(Zoll)

Besondere Ausstattung /

Kennzeichen:.....

Stempel/Unterschrift

Kaufdatum:/...../20..... des Händlers:.....

Gewährleistung

Die Herstellung und die Prüfung des Kinderfahrrads basiert auf der EN ISO 8098:2014 [Fahrräder – Sicherheitstechnische Anforderungen an Kinderfahrräder] **Mit diesem Kinderfahrrad haben Sie ein Qualitätsprodukt erworben. Gemäß dem aktuellen Gewährleistungsrecht steht Ihnen eine gesetzliche Gewährleistung von zwei Jahren zu.** Der Hersteller gewährt jedoch keine Garantieleistung für Schäden, die auf übliche Abnutzung, Überlastung, z.B. durch Sportveranstaltungen, Unfälle, unsachgemäße Eingriffe, mangelhafte Pflege, sowie Nichtbeachtung der Betriebsanleitung zurückzuführen sind.

Bachtenkirch-Interbike GmbH & Co.KG, An der Haar 32, 59519 Möhnesee (Tel. 02924-878989) bachtenkirch.com

Bestimmungsgemäßen Verwendung

Das Kinderfahrrad ist nur als Spielgerät zugelassen und **für die Teilnahme am öffentlichen Straßenverkehr nicht geeignet.** Dieses Fahrzeugs ist zur Benutzung durch eine Person zugelassen - es eignet sich nicht zur Verwendung für Kinder unter 36 Monaten. Je nach Laufradgröße empfiehlt der Hersteller die Nutzung für Kinder im Alter zwischen drei und acht Jahren. **Die maximal zugelassene Gesamtbelastung beträgt 50 kg.** Sprünge und das Überfahren von Kanten bzw. Bordsteinkanten sind zu vermeiden. Der Gepäckträger ist aus Sicherheitsgründen für ein Maximalgewicht von 20 kg ausgelegt. Ein belasteter Gepäckträger wirkt sich jedoch ungünstig auf die Fahrsicherheit aus. Es dürfen keine Personen auf dem Gepäckträger befördert werden.

Haftungsbeschränkung

Für die Nichteinhaltung der bestimmungsgemäßen Verwendung sowie der nachfolgenden sicherheitstechnischen Hinweise dieser Betriebsanleitung und für daraus resultierende Schäden haftet der Hersteller nicht. Dies gilt insbesondere für eine nicht fachgerecht durchgeführte Endmontage, bei Überladung und nicht ordnungsgemäßer Beseitigung von Mängeln.

Die dem Fahrrad - je nach Ausstattung - beigefügten Hinweise der Bauteilehersteller sind Bestandteil dieser Betriebsanleitung.

Achtung wichtiger Sicherheitshinweis:

Kinderfahrräder werden werkseitig nur vormontiert produziert. Wenn Ihnen aus Transportgründen das Fahrrad nicht fahrbereit zugestellt wurde, haben Sie bitte Verständnis, dass weitere Montagearbeit (die Sogenannte Endmontage) erforderlich ist. Die Endmontage ist durch einen Erwachsenen durchzuführen.

Bitte lesen Sie diese bebilderte Montage- und Wartungsanleitung genau durch. Sie zeigt Ihnen, wie Sie dieses Kinderfahrrad vor allem vor der ersten Inbetriebnahme mit wenigen Handgriffen in fahrbereiten Zustand bringen.

In dieser Montage- und Betriebsanleitung erhalten Sie wichtige Tipps für den sicheren Gebrauch sowie für Pflege und Wartung von einzelnen Komponenten dieses Kinderfahrrads.

Das Kinderfahrrad darf aus Sicherheitsgründen nur unter Aufsicht Erwachsener benutzt werden.

Alle für Sie wichtigen und unbedingt zu beachtenden Informationen sind mit den folgenden Symbolen gekennzeichnet:

Achtung, Warnung - es geht um die Sicherheit Ihres Kindes!!!

Hinweise unbedingt beachten. Bitte geben Sie unbedingt diese Hinweise auch an andere Benutzer des Fahrrads weiter.

Bei Nichtbeachtung dieser Sicherheitshinweise erlischt die Gewährleistung und Haftung.

Wenden Sie sich bitte an einen Fachmann/Fachhändler.

Anfangskontrolle zur Herstellung der Fahrbereitschaft (Inbetriebnahme)

Achtung:

Zur Sicherheit, ist die technische Überprüfung unbedingt vor der ersten und jeder weiteren Fahrt durchzuführen. Das heißt, die nachfolgenden Kontrollpunkte müssen zur Herstellung der Fahrbereitschaft (und zur Endmontage) unbedingt beachtet werden:

1. Beachtung der bestimmungsgemäßen Verwendung.....
2. Beachtung der allgemeinen Sicherheitshinweise.....
3. Speichenspannung und Rundlauf der Laufräder.....
4. Ventile, Beschaffenheit und Luftdruck der Reifen.....
5. Fester Sitz der Kurbeln auf der Tretlagerachse.....
6. Richtiger und fester Sitz der Pedale in den Kurbeln.....
7. Einstellung der Sattelhöhe auf die richtige Körpergröße.....
8. Beachtung der STOPP-Markierung / Sattelstütze auf festen Sitz
9. Lenker-Ausrichtung und -Vorbau befestigen
10. Fester Sitz des Lenkerschafts und STOPP-Markierung beachten
11. Fester Sitz der Radnaben und fest angezogene Achsmuttern.....
12. Zustand und Spannung der Kette.....
13. Fester Sitz aller Schrauben und Muttern.....
14. Einstellung und Funktion der Bremsanlage.....
15. Funktion der Glocke.....
16. Bei Verwendung der Stützräder auf der Befestigung achten.....

1. & 2. Beachtung der bestimmungsgemäßen Verwendung und der allgemeinen Sicherheitshinweise

Beachten Sie immer die **bestimmungsgemäße Verwendung**, sowie die **allgemeinen Sicherheitshinweise**.

Dieses Fahrrad ist aufgrund seiner Konzeption und Ausstattung ein Kinderfahrzeug.

Entsprechend der Bauart und Ausstattung (z.B. ohne Beleuchtung) entspricht dieses Kinderfahrrad nicht der Straßenverkehrs-Zulassungsordnung (StVZO) und ist daher nicht für den Straßenverkehr zugelassen.

Die Benutzung ist deshalb nur abseits öffentlicher Straßen und Wege gestattet.

Beachten Sie bitte auch, dass in Deutschland Kinder bis zur Vollendung des achten Lebensjahres nicht im regulären Straßenverkehr fahren dürfen. Sie müssen Bürgersteige und Radwege benutzen.

3. Die Speichen müssen immer gleichmäßig gespannt sein

Bei einem sog. "Seitenschlag" oder "Achter" kann das Rad in den meisten Fällen über die Veränderung der Speichenspannung mit Hilfe eines Speichenschlüssels wieder zentriert werden. Durch lockern oder festziehen der Speichennippel (um die Wirkung zu prüfen, nur jeweils eine Vierteldrehung) kann der Rundlauf wieder hergestellt werden. Dies gilt grundsätzlich auch für einen Höhenschlag.

Diese Arbeit erfordert Erfahrung und Übung.

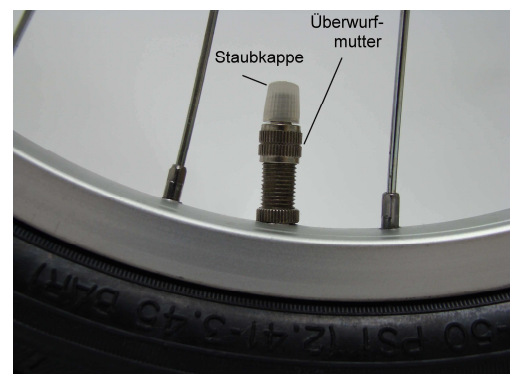
Um weitere Beschädigungen zu vermeiden, lassen Sie diese Arbeiten von einem Fachmann durchführen.

Bei kleinen Laufrädern und niedrigen Geschwindigkeiten werden die Fahreigenschaften durch eine geringe Unwucht in der Regel nicht gemindert.

4. Ventile, Beschaffenheit und Luftdruck der Reifen

Für ein sicheres Fahrverhalten und für die lange Lebensdauer der Reifen muss der **Luftdruck** den technischen Daten (s.o) entsprechen. Die **Ventile** werden durch eine Staubkappe vor Verschmutzung geschützt. Nach dem Abschrauben dieser Kappe können die Schläuche direkt mit einer passenden (Fahrrad-) Luftpumpe befüllt werden.

(!!!) Gelangt zu viel Luft in den Reifen kann dieser platzen und Sie verletzen. Deshalb achten Sie bei der Benutzung von Druckluftgeräten auf die Druckanzeige und führen Sie die Luft nur in kurzen Stößen zu. Um Druck abzulassen, lösen Sie bei den Ventilen die Überwurfmutter.



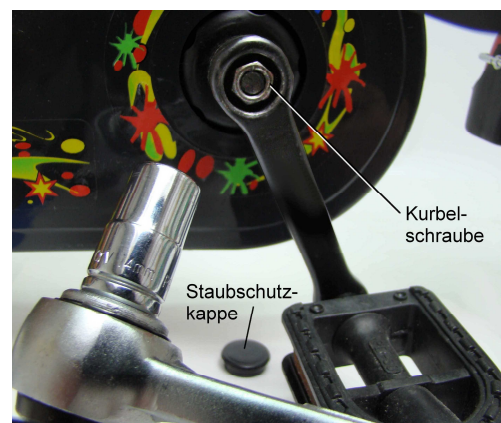
5. Fester Sitz der Kurbeln auf der Tretlagerachse

Die Tretarme (Kurbeln) sind an den konischen Vierkantachsen des Tretlagers befestigt. Bei der Überprüfung müssen die Kurbelschrauben, mit denen die Kurbeln auf die Tretlagerachse gedrückt werden nachgezogen werden. Hierzu muss zunächst die Staubschutzkappe entfernt werden.

Das Anzugsdrehmoment bei den Kurbeln muss **mindestens 30 Nm** betragen. Diese Verbindung muss **in regelmäßigen Abständen auf Spielfreiheit kontrolliert** werden. Nach der ersten Überprüfung (vor der ersten Inbetriebnahme des Fahrrads) muss spätestens nach ca. 40 km eine Wiederholungsüberprüfung stattfinden.

Das Tretlager ist grundsätzlich werkseitig eingestellt.

Lassen Sie das Tretlager jedoch nach 150 bis 250 km vom Fachmann prüfen.



6. Richtiger und fester Sitz der Pedale in den Kurbeln

Aus Transportgründen sind die Pedale ab Werk nicht montiert. Die Markierung am Pedalgewinde "R" (**rechts = Rechtsgewinde**) und "L" (**links = Linksgewinde**) sind unbedingt zu beachten.

Das Pedal mit der Markierung "R" ist in die Kurbel auf der Kettenblatt- bzw. Kettenkastenseite durch Rechtsdrehung einzuschrauben und das Pedal mit Markierung "L" in den anderen Kurbelarm durch Linksdrehung einzuschrauben.



Damit das Gewinde nicht beschädigt wird müssen die ersten Gewindgänge ohne Werkzeug (immer in Fahrtrichtung) eingeschraubt werden. Mit einem 15-mm Gabelschlüssel können Sie danach die Pedale in den Kurbeln fest anziehen (entsprechend der Technischen Daten: 30 Nm).



7. Einstellung der Sattelhöhe auf die richtige Körpergröße

Bei der Einstellung der Sattelhöhe ist unbedingt die Körpergröße des Kindes zu berücksichtigen.

Um einen sicheren Stand zu gewährleisten, muss der Sattel so eingestellt werden, dass mindestens beide Fußballen des Kindes den Boden erreichen.

8. Beachtung der STOPP-Markierung / Sattelstütze auf festen Sitz

Achten Sie bei allen Sattelstützen unbedingt auf die STOPP-Markierung. Diese ist min. 55 mm vom unteren Rand der Stütze eingepreßt. Die Markierung darf nach dem Einstellen der Sattelhöhe auf keinen Fall sichtbar sein. Ansonsten besteht große Gefahr, dass Sattelstütze und/oder Sitzrohr brechen (**Unfallgefahr !!!**).

Die Sattelneigung lässt sich nach Lösen des Sattelklemmbolzens verändern.



Die ideale Sitzposition/Sattelleinstellung ist subjektiv.

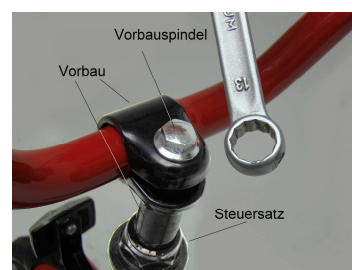
Versuchen Sie für das Kind eine sichere und bequeme (ideale) Sitzposition heraus zu finden. Die **Sattelstütze** wird an der Sattelrohrmuffe mit einem Bolzen und Mutter verdreh-fest geklemmt. Der Sattel sollte waagrecht eingestellt sein. Nach erfolgter Sattelleinstellung müssen alle Schrauben wieder sorgfältig festgezogen werden.



9. Lenker-Ausrichtung und -Vorbau befestigen

Der Lenkerbügel muss für das Kind leicht erreichbar sein.

Der **Vorbau** bildet zusammen mit dem Lenker und Steuersatz die Lenkeinheit, welche die Lenkbewegung auf das Vorderrad überträgt. Zum Verstellen des Vorbaus: Öffnen Sie die Vorbauspindel zwei bis drei Umdrehungen. Der Vorbauerschaft lässt sich nun in der Gabel leicht drehen. Sollte sich der Vorbau nach dem Lösen nicht bewegen, genügt ein kleiner Schlag mit einem Kunststoffhammer auf den Spindelkopf. Hierdurch wird die Keilwirkung im Lenkerschaft aufgehoben. Den Lenkervorbau können Sie nun auf- und abschieben. Außerdem lässt sich die Neigung des Lenkerbügels verändern. Richten Sie den Lenker immer so aus, dass er im 90° Winkel zum Vorderrad steht. Die gelöste Vorbauspindel muss nach der Einstellung wieder sorgfältig festgezogen werden (17 Nm). Überprüfen Sie den festen Sitz des Vorbaus indem Sie sich vor das Fahrrad stellen, das Vorderrad zwischen die Beine nehmen und versuchen, den Lenker samt Vorbau zu verdrehen.



10. Fester Sitz des Lenkerschafts und STOPP-Markierung beachten

Achten Sie unbedingt auf die STOPP-Markierung.

Der Vorbau darf keinesfalls höher als die **STOPP-Markierung** herausgezogen werden. Er muß mindestens 65 mm im Steuerkopfrohr (bzw. Gabelschaft) verbleiben. Die Stoppmarkierung darf nicht sichtbar sein.

Ein zu weit herausgezogener Vorbau kann brechen (!!!Unfallgefahr !!!).



11. Spielfreier Sitz der Radnaben und fest angezogene Achsmuttern

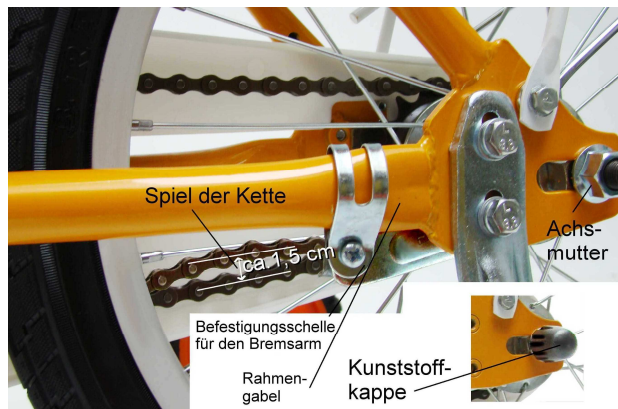
Die Laufräder sind bereits montiert. Dennoch achten Sie bitte darauf, dass die **Achsmuttern immer fest angezogen** sind. Diese Muttern müssen mit einem Drehmoment von mindestens 20 Nm festgezogen werden. Nach einem eventuellen Ausbau des Vorderrades müssen Sie beim Wiedereinbau die Nasenscheibe als Laufradsicherung von außen auf die Achse legen. Darüber die Unterlegscheibe und schließlich die Achsmutter. Vor dem Festziehen der Achsmutter müssen die Räder mittig in der Vorderradgabel (bzw. Rahmengabel) positioniert sein.



12. Zustand und Spannung der Kette

Die **Kettenspannung** soll so eingestellt sein, dass das Spiel in der Mitte zwischen vorderem Kettenblatt und hinterem Ritzel etwa 1-2 cm beträgt.

Falls das Spiel größer ist muss die Kette nachgespannt werden. Hierzu entfernen Sie zunächst die Kunststoffkappen von den hinteren Achsmuttern. Dann müssen beide Achsmuttern gelöst werden und das Hinterrad soweit nach hinten gezogen werden bis die Kette die entsprechende Spannung hat. Gegebenenfalls ist auch die Befestigungsschelle zu lösen. Nach dem mittigen Ausrichten des Hinterrades müssen alle gelösten Verschraubungen wieder sorgfältig angezogen werden.



Kontrollieren Sie die richtige Befestigung des Bremsarm.

Er sollte mit der Schelle an der Rahmengabel befestigt sein. Ist dies nicht der Fall, kann es die Funktion der Rücktrittbremse beeinträchtigen.

13. Fester Sitz aller Schrauben und Muttern

Alle Schrauben und Muttern müssen auf festen Sitz überprüft werden.

Beim Festschrauben bzw. Nachziehen der Verbindungsteile müssen die Anzugsmomente der tech. Daten beachtet werden (s. letzte Seite).

Bei zu stark angezogene Schrauben kann das Material überdehnen und es kann zum Bruch kommen. Defekte Verbindungsteile müssen sofort ersetzt werden.

Aus Sicherheitsgründen müssen folgenden Schraubverbindungen regelmäßig überprüft werden:

- Lenker & Vorbau
- Vorbau & Gabelschaft
- Sattel & Sattelstütze
- Sattelstütze & Sitzrohr
- Pedale & Kurbel
- Kurbel & Innenlager
- Tretlager & Tretlagergehäuse
- Bremsarm & BremsenKlotz
- Bremszug (vorn) & Klemmschraube
- Laufradbefestigung (Achsmuttern)

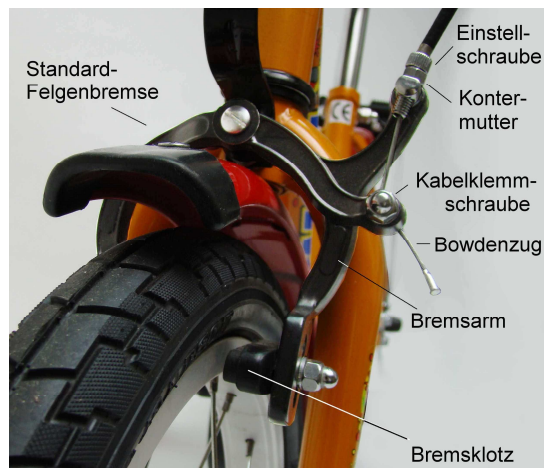
14. Einstellung und Funktion der Bremsen

Alle Fahrräder (auch Kinderfahrräder) benötigen mindestens **zwei Bremsen**. Werksseitig ist dieses Kinderfahrrad mit einer Standard-Felgenbremse (oder -Cantilverbremse) und einer wartungsfreien Rücktrittbremsnabe ausgestattet.

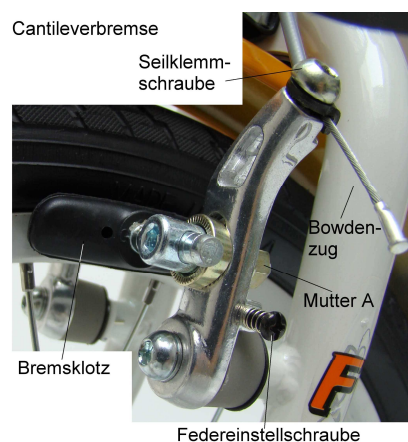
Die Vorderbremse besteht aus zwei Bremsarmen, die sich rechts und links von der Felge befinden. Über den Hand-Bremshebel, der am Lenker befestigt ist, werden die Arme per Seilzug (Bowdenzug) zusammengezogen und gegen die Felge gedrückt. Der Bremshebel muss immer so sitzen, dass Kinderhände ihn fassen können, ohne den Lenkerbügel loslassen zu müssen. Mit der Schraube am Bremshebel kann der Abstand zum Griff verändert werden. Beachten Sie jedoch, dass durch Drehen der Schraube zugleich der Abstand der Bremsklötze zur Felge verändert wird. Prüfen Sie die **korrekte Einstellung der Bremse**. Die Bremsklötze müssen so positioniert sein, dass sie bei angezogener Handbremse mit der gesamten Reibfläche anliegen. Der Abstand zwischen Bremsklotz und Felge sollte bei nicht betätigter Bremse ca. 2-3 mm betragen.

Wenn das Fahrrad mit einer **Standard-Felgenbremse** ausgestattet ist, muss zur Grundeinstellung zunächst die Kabelklemmschraube gelöst werden. Dann werden die beiden Bremsklötze (rechts und links gleichzeitig) an die Felge angedrückt. Gleichzeitig wird das untere Ende des Bowdenzugs (mit Hilfe einer Zange) straffgezogen und durch Anziehen der Kabelklemmschraube fixiert.

Sie können die Bremse nachstellen. Zum Nachstellen lösen Sie zunächst die Kontermutter, um die Einstellschraube herauszudrehen. Anschließend muss die Kontermutter wieder festgezogen werden.



Sollte das Fahrrad mit einer **Cantileverbremse** ausgestattet sein, dann sind die Drehpunkte der Bremsarme spezielle Sockel, die bei der Vorderradbremse mit der Fahrradgabel verschweißt sind. Zur Grundeinstellung lösen Sie die Seilklemmschraube. Dann werden die beiden Bremsklötze (rechts und links gleichzeitig) an die Felge angedrückt. Ziehen Sie das untere Ende des Bowdenzugs (mit Hilfe einer Zange) weiter nach unten. Dann muss die Seilklemmschraube wieder fest angezogen werden. Durch Lösen der Mutter-A (mit einem 10 mm Schlüssel) können die Bremsklötze exakt und mittig positioniert werden. Nach dieser Einstellung muss die Mutter wieder fest angezogen werden. Mit der Feder-Einstellschraube kann die Bremse synchronisiert werden. Durch Drehen an dieser Schraube kann die Federspannung an die Spannung des anderen Bremsarms angeglichen werden.



Bei allen Bremshebeln ist auf einen festen Sitz zu achten.

Um die Funktionstüchtigkeit der Bremsen zu optimieren, beachten Sie grundsätzlich folgendes:

- Seilzughüllen dürfen nicht geknickt sein.
- Die Bremsflächen (Radfelgen) müssen fettfrei und sauber sein.
- Richten Sie die Bremsarme mittig aus.
- Achten Sie beim Befestigen der Bremschuhe darauf, dass diese korrekt positioniert sind.

Bei Nässe lässt die Wirkung der Vorderradbremse nach.

Das heißt, der Bremsweg wird länger.

Durch den Kontakt des Bremsgummis mit der Felge kommt es zu Abnutzungserscheinungen.

Der Verschleiß der Felge ist wesentlich geringer als der Abrieb der Bremsgummis. Die Vorderradbremse muss nachgestellt werden, wenn sich nach einiger Zeit der Bremszug verlängert und/oder sich die Bremsklötze abnutzen haben. Beim Austausch der Bremsklötze ist darauf zu achten, dass diese auch für Aluminiumfelgen geeignet sind. Dennoch müssen bei Felgenbremse auch die Felgenflanken überprüft werden. Wenn Sie bei den Verschleißbestimmungen nicht sicher sind, fragen Sie den Fachmann. Grundsätzlich müssen Sie die Felgen erneuern lassen, wenn deren Verschleißgrenze erreicht ist.

Im Zweifelsfall muss die Einstellung der Bremsen durch einen Fachmann vorgenommen werden.

Das Kinderfahrrad ist mit einer **Rücktrittbremsnabe** ausgestattet; diese Bremse ist in der Hinterradnabe einstell- und wartungsfrei integriert. Beachten Sie jedoch, dass die Bremse unwirksam wird, sofern die Kette gerissen oder abgesprungen ist. Bei langen und steilen Abfahrten unbedingt die Vorderradbremse abwechselnd mitbenutzen, damit die Hinterrad-Rücktrittbremse nicht überhitzt. Zu starke Erhitzung der Nabe kann zu Schmiermittelverlust und somit zu scharfer Bremswirkung führen.

Bei längerer Benutzung der Rücktrittbremse kann der Bremskörper sehr heiß werden; diese sollte dann für mindestens 30 Minuten nach dem Fahren nicht berührt werden

Es ist wichtig, dass das Kind die Wirkung der Fahrradbremsen richtig versteht.

Bei falscher Anwendung der Bremsen kann es die Kontrolle über das Fahrrad verlieren und sich schwere Verletzungen zuziehen. Damit das Fahrrad nicht wegrutscht sollte in engen Kurven, auf sandigen und schmierigen Straßen, nassem Asphalt und bei Glatteis mit der Vordradbremse immer vorsichtig gebremst werden. Bremsen müssen immer mit Gefühl betätigt werden. Blockierte Räder haben eine geringe Bremswirkung und können zum Schleudern und Sturz führen.

Jedes Fahrrad reagiert beim Bremsen unterschiedlich

Deshalb sollten Sie mit dem Kind das Bremsen üben. Dadurch kann es sich mit der Bremswirkung vertraut machen. Üben Sie die Handhabung der unterschiedlichen Bremsen.

Überprüfen Sie vor jeder Fahrt die Wirksamkeit der Bremsen!

Überprüfen Sie den festen Sitz der Seilzugverbindung durch Anziehen des Bremshebels. Durch gleichzeitiges Schieben des Fahrrades kann die Bremsfähigkeit geprüft werden.

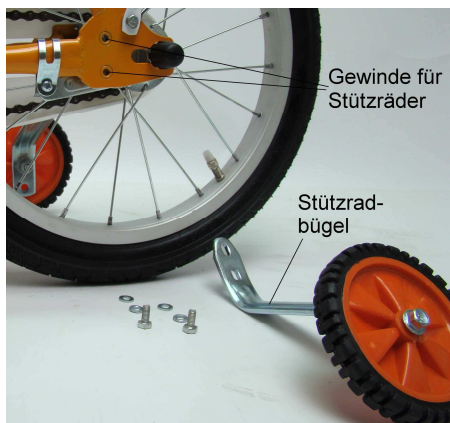
15. Funktion der Glocke

Dieses Kinderfahrrad wurde serienmäßig mit einer **Glocke** ausgestattet.

Sie befindet sich am Lenkerbügel, sollte für Kinderhände leicht erreichbar sein und bei der Benutzung hell ertönen.

16. Bei Verwendung der Stützräder auf der Befestigung achten

Je nach Modell können Stützräder im Lieferumfang enthalten sein. Beiliegende **Stützräder** sollten nur bei Bedarf montiert werden. (Diese sind nur bei 12"/14" serienmäßig und bei 16"/18" modellweise im Lieferumfang enthalten). Hierzu halten Sie die Öffnungen der Stützradbügel direkt an die Gewinde am Fahrradrahmen. Die Schrauben werden entsprechend der Abbildung durch die jeweilige Unterlegscheibe und der Federscheibe gesichert. Die Schrauben müssen fest angezogen werden.



Wenn nötig, sollten die Stützräder nur für eine kurze Lernperiode verwendet werden. Mit Stützrädern lernen Kinder nicht das Rad fahren. Durch die Stützräder wird nicht das richtige Lenken, Anfahren, Anhalten und Kurvenfahren gelernt. Bei längerer Verwendung der Stützräder gewöhnen sich die Kinder an eine falsche „Kurvenlage“. Sie verlagern dann ihr Gewicht nach außen statt nach innen.

Zudem kann die Verwendung von Stützrädern gefährlich sein.

Wenn diese über Bordsteinkanten, in Schlaglöcher oder anderen Unebenheiten absacken kann das Rad umkippen. Wegen der Kippgefahr muss auch beachtet werden, dass Kurven langsamer durchfahren werden müssen als mit einem Fahrrad ohne Stützräder. Auch beim Radfahren mit Stützrädern muss das Kind mit den Füßen den Boden erreichen können. Bitte überprüfen Sie die entsprechende Sattelposition.

Kinder und Fahrräder

Beachten Sie bitte, dass sich Ihr Kind erst an das neue Fahrrad gewöhnen muss.

Vermeiden Sie Gefahrensituationen beim Radfahren.

Erst wenn Kinder das Radfahren sicher beherrschen, sollten sie unter Aufsicht am Straßenverkehr teilnehmen.

Der Gesetzgeber weist den Kindern unter 8 Jahren eindeutig den Bürgersteig als Fahrbahn zu !

Die Benutzung des Bürgersteigs ist sogar bis zur Vollendung des 10. Lebensjahres erlaubt.

Im Allgemeinen kann ein Kind erst mit 12 bis 14 Jahren als vollwertiger Verkehrsteilnehmer gezählt werden.

Verhalten im Straßenverkehr

Bringen Sie den Kindern frühzeitig das richtige Verhalten im Straßenverkehr bei. Stehen Sie mit „Rat und Tat“ zur Seite wenn es um die **Regeln des Straßenverkehrs** geht. Als Übungsraum, für die zukünftigen Verkehrsteilnehmer, eignen sich besonders Spielstraßen und andere verkehrsberuhigte Zonen.

Achten Sie auf die richtige Kleidung Ihres Kindes.

Sie sollte möglichst hell und auffällig sein (Reflexstreifen) damit Ihr Kind rechtzeitig von anderen Verkehrsteilnehmern wahrgenommen wird.

Mit gutem Beispiel voran:

Fahren Sie und Ihr Kind niemals ohne Schutzhelm. Wenn auch Sie sich das tragen des Helms zur Pflicht machen, wird es sich positiv auf Ihr Kind auswirken. Es wird Ihrem Beispiel folgen und auch immer einen Helm aufsetzen.

Hierbei sollten Sie auf die richtige Passform und Qualität des Helms achten.

Ein Fahrradhelm muss der Norm DIN EN 1078 entsprechen und mit dem CE-Zeichen versehen sein.

Das Tragen von Fahrradhelmen empfiehlt sich zur eigenen Sicherheit aller Fahrradfahrer und sollte, wie das Anschnallen im Auto, zur Selbstverständlichkeit gehören.

Wartungs- und Pflegehinweise

Durch **regelmäßige Wartung** kann das Kinderfahrrad stets in einem gebrauchssicheren Zustand gehalten werden.

Die Punkte der Inbetriebnahme sollten in regelmäßigen Abständen beachtet werden.

Die erste Überprüfung des Fahrrads sollte aus Sicherheitsgründen schon nach einer relativ kurzen Einfahrzeit erfolgen. Nach einiger Zeit können sich **Schrauben, Muttern und Befestigungsteile** „setzen“, also nachgeben. Der **Bremsszug** dehnt sich infolge von Belastung und Vibration. Darum empfehlen wir, diese Teile regelmäßig auf festen Sitz zu überprüfen, und ggf. festzuziehen (zum ersten Mal jedoch nach ca. 1 Woche Gebrauch).

Eine **Fahrradkette**, die mechanischen Beanspruchungen unterliegt, hat nur eine begrenzte Lebensdauer. Mit gezielter Pflege können Sie die Lebensdauer der Kette erheblich erhöhen. Mit speziellem Kettenfett Feinöl oder Kettenspray aus dem Fachhandel pflegen Sie diese und sorgen für ausreichende Schmierung. Besonders wichtig ist die Pflege nach Fahrten im Regen oder bei erhöhten Belastungen durch Sand und Schmutz. Eine stark verschmutzte Kette kann in ein Petroleum-Bad gelegt und abgebürstet werden. Dafür müssen Sie die Kette mit Hilfe eines Kettennietentferners abnehmen. Nach dem Reinigen muss die Kette getrocknet und geölt werden. Sollte trotz gesäubert und geölter Teile kein zufriedenstellender Kettenlauf mehr erzielt werden, empfehlen wir, die verschlissene Kette gegen eine neue Kette auszutauschen. Achten Sie beim Austausch der Kette auf die Länge und den richtigen Kettentyp (**Normalkette 1/2"x1/8**).

Die Kette muss, entsprechend der Spielzeugrichtlinie, durch den Kettenkasten, umlaufend von außen seitlich, abgedeckt sein.

Der Kettenkasten muss bei Verwendung des Kinderfahrrads immer angebracht sein. Die Kette können Sie auch bei Montiertem Kettenschutz spannen (siehe Punkt 12).

Die **Tretkurbeln** sind mittels Muttern bzw. Schrauben auf der Tretlagerachse befestigt. Diese Muttern bzw. Schrauben werden ab Werk kraftschlüssig angezogen. Da sich nach einiger Zeit die Kurbeln auf der Tretlagerachse „setzen“ können, muss der feste Sitz der Tretkurbeln von Zeit zu Zeit überprüft werden. Sollte sich eine Tretkurbel lösen, muss diese sofort wieder festgeschraubt werden. Zur Überprüfung der Tretkurbelbefestigung, ist an beiden Seiten die Abdeckkappe aus Kunststoff zu entfernen (siehe Punkt 5).

Nach einer gewissen Zeit ist es erforderlich, die **Vorderradbremse** nachzustellen, da sich sowohl die Seilzüge längen als auch die **Bremsklötze** abnutzen. Um die optimale Bremswirkung zu erhalten, müssen Bremsklötze immer paarweise ausgewechselt werden. Achten Sie bei Ersatzbelägen unbedingt auf felgenspezifische Kennzeichnung (für Alu- oder Stahlfelge).

Die Bremsflächen sind fettfrei zu halten.

Durch das Zusammenwirken von Bremse und Felge ist nicht nur der Bremsbelag, sondern auch die **Felge** einem funktionsbedingten Verschleiß ausgesetzt. Daher sollte die Felge in regelmäßigem Abstand auf ihren Verschleißzustand überprüft werden. Das Auftreten von feinen Rissen oder die Verformung der Felgenflanken bei Erhöhung des Luftdrucks deuten auf erhöhten Verschleiß hin.

Einige Komponente dürfen nur vom Fachmann gewartet werden.

Lassen Sie die **Lenkungslager, Radnaben, Tretlager** und **sonstige Bewegungsteile** von Zeit zu Zeit von einem Fachmann auf Einstellung, Verschleiß und Schmierung überprüfen.

Eine gute Wartung und Pflege kann die Lebensdauer des Fahrrads erheblich verlängern. **Sauberkeit ist Rostschutz.** Alle Lack- und Chromteile können mit handelsüblichen Autopflegemitteln gereinigt und geschützt werden. Das Kinderfahrrad vor Streusalzen schützen und längere Lagerung in feuchten Räumen vermeiden. Zur Pflege aller Teile, auch Schutzbleche, Lenker, insbesondere Felgen und Übergangsstellen der Speichennippel zur Felge, säurefreies Fett (z.B. Vaseline) oder Sprühöle (z.B. Ballistol, Radglanz) verwenden.

Ersatzteile

Beschädigte Teile müssen sofort ausgetauscht werden!

Auf keinen Fall dürfen verformte Teile gerichtet werden, dieses erhöht die Gefahr eines Bruches.

Alle abgenutzten Teile wie Reifen und Bremsklötze müssen sofort ausgetauscht werden!

Reifen, Schläuche und Felgenabmessungen müssen aufeinander abgestimmt sein. Achten Sie immer auf den richtigen Sitz von Schlauch und Reifen. Verwenden Sie als Ersatzteil nur gleichgekennzeichnete Reifen und Schläuche. **Bremsklötze** (ab 2,5 mm Profil) immer beidseitig erneuern. Damit die Bremswirkung nicht beeinträchtigt wird, ist beim Austausch der Bremsbeläge auf deren speziellen Eignung für Alufelgen zu achten. Beim Austausch von **Bremszügen** dürfen nur Fahrrad-Bremszüge verwendet werden, die zur Bremshülle passen.

Passende Ersatzteile erhalten Sie im Fachhandel.

Technische Daten

Zulässige Gesamtbelastung: maximal 50 kg!

Der Gepäckträger ist für eine maximale Belastung von 20 kg ausgelegt.

Drehmomente für Schraubverbindungen:

Laufradmutter vorne:	20-25 Nm
hinten:	30-35 Nm
Stahl-Tretkurbel :	30 Nm
Pedale:	30 Nm
Lenkerbügelschraube:	17 Nm
Vorbau- und Lenkerbügelklemme:	17 Nm
Bremsklötze:	5-6 Nm
Sattelstütze:	20 Nm

allgemeine Schrauben:

mit Gewinde M5:	ca. 3 Nm (als Richtwert)
mit Gewinde M6:	ca. 5 Nm (als Richtwert)
mit Gewinde M8:	ca. 10 Nm (als Richtwert)

Reifen-Luftdruck

- 12,5" x 2,1/4: 2,0 bis 2,5 bar (ca. 30-35 psi)
- 14", 16" oder 18" x 1,75: 2,5 bis 3,5 bar (ca. 35-50 psi)



ASSEMBLY and OPERATING MANUAL

Children's bicycle



**Please make sure to read the following instructions prior to initial operation.
Then keep this manual in a safe place.**

Vehicle identification (bicycle passport):

Name and address of the owner:

Frame number:

Frame/fork colour: /

Brand:

Wheel size (please tick) : 12.5“(inch) 14“(inch) 16“(inch) 18“(inch)

Special equipment /
distinguishing marks:.....

Stamp/signature

Purchase date:/...../20..... of the dealer:.....

Warranty

The manufacture and testing of the children’s bicycle is based on EN ISO 8098:2014 [standard for children’s bicycles – technical safety requirements and test methods]. **In purchasing this children’s bicycle you have chosen a high quality product. According to the current rights of warranty, you are entitled to an implied warranty of two years.** However, the manufacturer does not provide warranty services for damages that may be attributed to normal wear and tear, overload, e.g. for sporting events, accidents, tampering, improper maintenance, as well as failure to observe the operating instructions.

Bachtenkirch-Interbike GmbH & Co. KG, An der Haar 32, 59519 Möhnesee, Germany, (Ph: +49 (0)2924-878989)
bachtenkirch.com

Intended use

The children’s bicycle is approved only as play equipment and **is not suited for use in traffic on public roads**. This vehicle is authorised for use by one person – and is not suited for use by children under the age of 36 months (3 years). Depending upon the size of the kid’s bike, the manufacturer recommends the use by children between the ages of three and eight years. **The maximum permitted load is 50 kilograms.** Avoid jumps and driving over edges and/or curbs. For safety reasons, the luggage rack is designed for a maximum weight of 20 kg. However, a loaded rack has an adverse impact on bike riding safety. The luggage rack may not be used to transport persons.

Limitation of liability

The manufacturer assumes no liability for the failure to comply with the intended use and the safety advice in this operating manual and any damages that may result from such non-compliance. This applies in particular to an **improper final assembly**, in the case of overloading, as well as incorrect or improper remedy/repair of defects.

The advice of the component manufacturers included with the bike – according to the equipment included – form an integral part of this operating manual.

Attention! Important safety note:

Children’s bicycles are produced pre-assembled ex works. If the bicycle was not delivered to you ready to ride due to transportation issues, please understand that additional assembly work (so-called final assembly) is required. The final assembly must be performed by an adult. Please read this illustrated assembly and maintenance guide carefully. It shows you how you can make this children’s bicycle ready to ride in a few simple steps – especially before first use.

This assembly and operating manual provides you with important tips for the safe use as well as the care and maintenance of individual components of this children’s bicycle.

For safety reasons, this children’s bike may only be used under adult supervision.

All critical information that you must absolutely heed is indicated by the following symbols:
Attention, warning – this is about the safety of your child! You must observe the instructions. Please be advised that it is imperative to pass these instructions on to other users of the bicycle.
In the event of failure to heed these safety instructions, both the warranty and liability shall expire.
Please contact a specialist/dealer.

Initial checks to establish riding readiness (put into service)

Caution:

To ensure safety, it is imperative to conduct a technical check prior to the first ride and every subsequent ride. This means that the following checkpoints must be observed to get the bike ready for riding (and for the final assembly):

- 1. Compliance with intended use.....
- 2. Compliance with the general safety instructions.....
- 3. Tension of individual spokes and smooth wheel rotation.....
- 4. Valves, consistency and air pressure of the tyres.....
- 5. Secure fit of the cranks on the bottom bracket spindle.....
- 6. Correct and secure fastening of the pedals in their cranks.....
- 7. Adjustment of the saddle height to the proper body size.....
- 8. Observe the STOP marking / secure fitting of the saddle post.....
- 9. Fasten handlebar orientation and stem.....
- 10. Ensure secure fit of the handlebar shaft and observe the STOP marking.....
- 11. Secure fit of the wheel hubs and tightened hub axle nuts.....
- 12. Condition and tension of the chain.....
- 13. All screws and nuts tightened securely.....
- 14. Adjustment and functioning of the braking system.....
- 15. Functioning of the bell.....
- 16. If training wheels are used, ensure that they are securely fastened.....

Please see the reverse of these instructions for the proper torque values for tightening the screw couplings.

1. & 2. Compliance with intended use and the general safety instructions

Please always comply with **intended use** and the **general safety instructions**.
This bicycle is designed and equipped as a children's vehicle.

3. The spokes must have uniform tension at all times

In the event of the bike going out of true with a so-called 'sidestroke' or 'figure eight', the wheel can usually be re-centred by changing the spoke tension with the help of a spoke spanner. Concentricity can be restored by loosening or tightening the spoke nipples (always only by a quarter turn to test the effect) . This also applies to radial run-out.

This work requires experience and practice.

To avoid further damage, please have this work performed by a specialist.

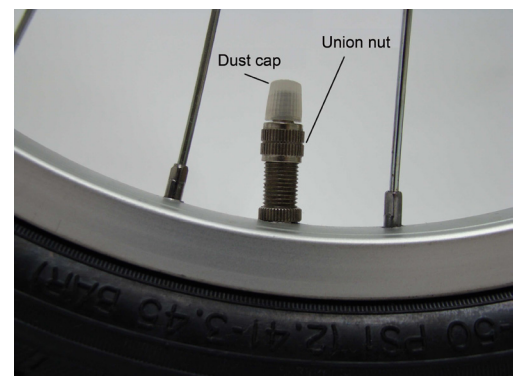
For small running wheels and low speeds, handling is generally not impacted by a minute imbalance.

4. Valves, consistency and air pressure of the tyres

To ensure safe road handling and long service life of the tyres, the **air pressure** must correspond to the technical specifications (see above).

Dust caps protect the **valves** from dirt. After unscrewing the caps, the tubes can be inflated directly using a suitable (bicycle) air pump.

If **too much air is pumped into the tyres**, they can burst and injure you. Therefore, when you use pressurised air devices please pay attention to the pressure indicator and use only short bursts to pump in air. To release some pressure, loosen the union nut on the valves.



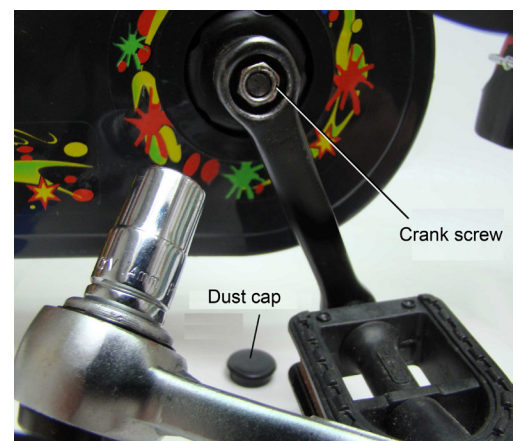
5. Secure fit of the cranks on the bottom bracket spindle

The pedal arms (cranks) are attached to the conical square section shafts of the bottom bracket bearings. During inspection, the crank screws used to press the cranks to the bottom bracket axle must be tightened. To do this, first remove the dust cap.

The tightening torque for the cranks must be a **minimum of 30 Nm**. This connection must be checked **at regular intervals for zero play (no backlash)**. Following the first inspection (prior to riding the bicycle for the first time), a repeat inspection must take place latest after approx. 40 km.

The bottom bracket bearing is always adjusted ex works.

However, you should have the bottom bracket bearing inspected by a specialist every 150 to 250 km.



6. Correct and secure fastening of the pedals in their cranks

To facilitate transport, the pedals are not mounted ex works. The marking on the pedal thread “R” (right = right-hand thread) and “L” (left = left-hand thread) must be observed.

The pedal marked “R” must be screwed into the crank on the chain wheel or on the chain case side by clockwise rotation, and the pedal marked “L” must be screwed into the other crank arm with counter-clockwise rotation.



To avoid damaging the thread, the first turns of the thread must be completed without tools (always in the direction of movement). You can then use a 15 mm open-end spanner to firmly screw the pedals to the cranks (according to the technical specifications: 30 Nm).



7. Adjustment of the saddle height to the proper body size

When adjusting the saddle height it is absolutely essential to consider the height of the child.

To ensure a secure change to position, the saddle must be adjusted so that at least the ball of the feet of the child reach the ground.

8. Observe the STOP marking / secure fitting of the saddle post

Please make sure to observe the STOP marking for all saddle posts.

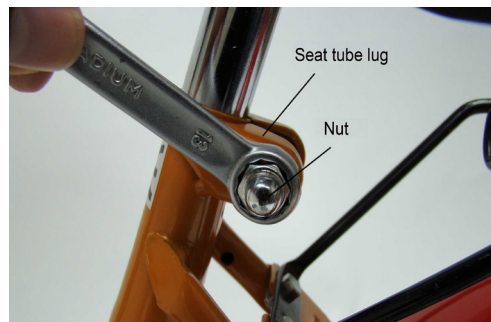
This is engraved at least 55 mm from the lower edge of the post. Once the saddle height has been adjusted, the marking must no longer be visible. Otherwise there is a great risk of the saddle post and/or seat tube breaking (**risk of accident!!!**).

The angle of the saddle can be modified when the saddle clamp bolt has been loosened.



The ideal sitting position/saddle setting is subjective.

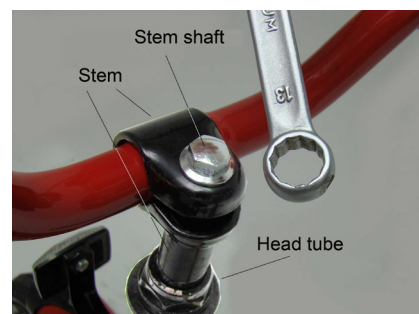
Try to find a safe and comfortable (ideal) sitting position for the child. The **saddle post** is firmly clamped on to the seat tube lug with a bolt and nut so that it cannot turn. The saddle should be adjusted horizontally. Once the saddle has been adjusted, carefully tighten all screws.



9. Fasten handlebar orientation and stem

The child must be able to easily reach the handlebars.

The **handlebar stem** with the handlebar and head tube makes up the steering unit that transfers steering movement to the front wheel. To adjust the handlebar stem, open the stem shaft by two or three rotations. The stem shaft can now be easily rotated in the fork. If the stem cannot be moved after it has been loosened, a light blow on the shaft head with a plastic hammer should suffice. This suspends the wedge effect in the handlebar shaft. You can now move the handlebar stem up and down. You can also modify the angle of the handlebar. Always align the handlebar so that it is at a 90° angle to the front wheel. Following adjustment, carefully tighten the loosened stem shaft (17 Nm). Check the firm hold of the stem by standing in front of the bike, taking the front wheel between your legs and try to twist the handlebar and the stem.



10. Ensure secure fit of the handlebar shaft and observe the STOP marking

It is imperative to pay attention to the **STOP marking**.

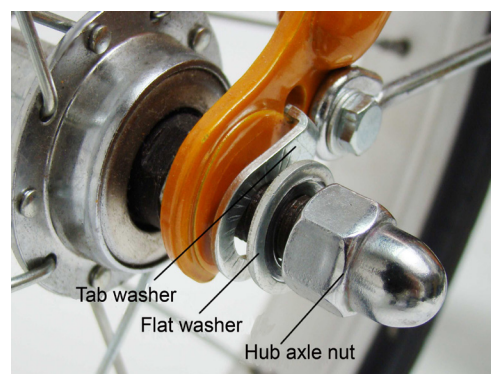
Under no circumstances should the stem be pulled up above the **STOP marking**. At least 65 mm must remain in the tube of the steering head (or fork shaft). The stop marking must not be visible.

A stem that is drawn out too far may break (**risk of accident!**).



11. A no-play fit of the wheel hubs and securely tightened hub axle nuts

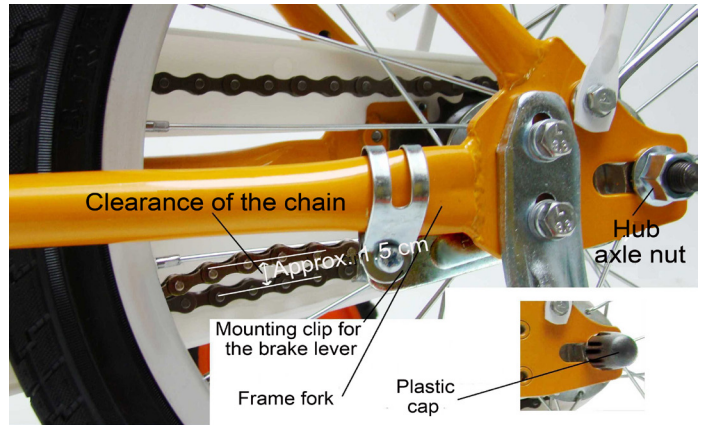
The wheels have already been mounted. Nonetheless, please always ensure that the **hub axle nuts are securely tightened**. These nuts must be tightened with a torque of at least 20 Nm. If the front wheel is removed, when remounting you must ensure that you secure the wheel by placing the tab washer on the axle from the outside. Place the flat washer on top of it, and then the hub axle nut. Before tightening the axle nut, position the wheels at the centre of the front wheel fork (and/or frame fork).



12. Condition and tension of the chain

The **tension of the chain** should be adjusted so that the chain has 1-2 cm clearance at the centre between the front chain ring and the rear sprocket.

If clearance is greater, the chain must be re-tensioned. To do so, begin by removing the plastic caps from the rear hub axle nuts. Then release both hub axle nuts and pull back the rear wheel until the chain has the appropriate tension. If necessary, release the mounting clip. After centrally aligning the rear wheel, carefully tighten all the loosened screws.



Check that the brake lever is correctly attached.

It should be secured to the frame fork with the mounting clip. If this is not the case, it could adversely affect the functioning of the back pedal brake.

13. That all screws and nuts are securely tightened

All screws and nuts must be checked to ascertain that they are firmly secured.

When tightening or re-tightening the connection parts, observe the tightening torques of the technical specifications (see last page).

If screws or bolts are tightened too much, the material may over expand and break. Replace broken connection parts immediately.

For safety reasons, the following screw connections must be checked regularly:

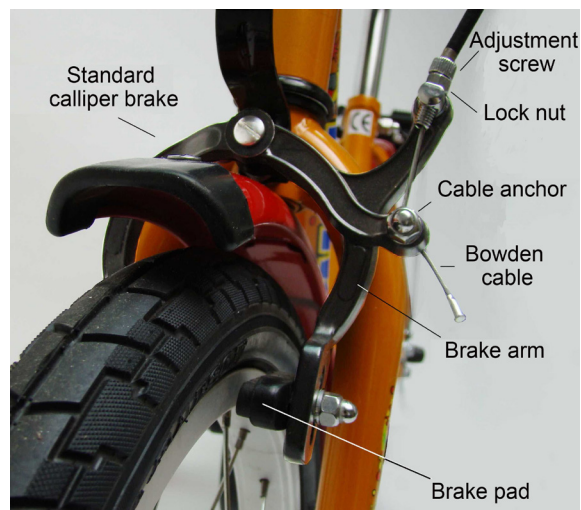
- Handlebars & stem
- Stem & fork shaft
- Saddle & saddle post
- Saddle post & seat tube
- Pedals & cranks
- Cranks & inner bearings
- Bottom bracket bearings & bottom bracket shell
- Brake lever & brake pad
- Brake cable (front) & clamp screw
- Wheel mounting (hub axle nut)

14. Adjustment and functioning of the brakes

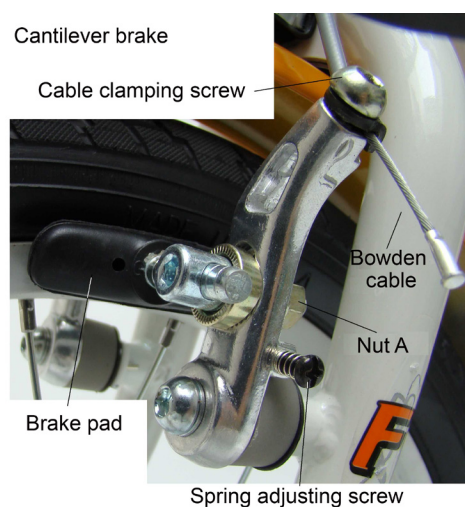
All bicycles (including children's bicycles) require at least **two brakes**. This children's bike is equipped with a standard rim brake (or a cantilever brake) and a maintenance-free back pedal brake hub ex works.

The front brake consists of two brake levers that are located to the right and left of the rim. Via the hand brake lever that is attached to the handlebar, the arms are pulled together by means of a cable pull (Bowden cable) and pressed against the rim. The brake lever must always be adjusted so that your child can grab it without having to let go of the handlebar. The screw on the brake lever can be used to modify the distance to the handle. However, please note that turning the screw also changes the distance of the brake pad to the rim. Check the **proper setting/adjustment of the brake**. The brake pads must be positioned so that when the brake is applied they press against the entire braking surface. When the brake is released, the distance between the brake pad and the rim should be about 2-3 mm.

If the bike is equipped with a **standard rim (or calliper) brake**, first release the cable anchor for basic adjustment. Then press both brake pads against the rim (right and left simultaneously). At the same time, pull the lower end of the Bowden cable taut (use pliers) and fix it by tightening the cable anchor. You can readjust the brake. For readjustments, release the lock nut so that the adjustment screw can be unscrewed. Afterwards, tighten the lock nut again.



If the bike is equipped with a **cantilever brake**, then the centres of rotation of the brake arms (callipers) are the special holders that are welded to the bicycle forks on the front brakes. For basic adjustment, release the cable clamping screw. Then press both brake pads against the rim (right and left simultaneously). Pull the lower end of the Bowden cable (use pliers) further down. Afterwards, firmly tighten the cable clamping screw. By releasing nut A (with a 10 mm spanner) the brake pads can be positioned so they are precisely centred. Following this adjustment, firmly tighten the nut again. The brake can be synchronised with the spring adjusting screw. By turning this screw, the spring tension can be aligned with the other brake calliper.



Please ensure that all brake levers are tightened firmly.

To optimise the functionality of the brakes you must observe the following:

- Outer cables may not be bent or broken.
- The braking surfaces (wheel rims) must be grease-free and clean.
- Align the brake callipers so they are centred.
- Take care when you attach the brake shoe that it is properly positioned. **When wet, the effectiveness of the frontal brake is diminished.** This means a longer brake path.

The contact of the brake pad with the rim results in wear and tear.

The attrition of the rim is significantly lower than the abrasion of the brake pad. The front brake must be re-adjusted if after some time the brake cable has become elongated and/or the brake pads have been worn down. When replacing the brake pads, ensure that they are suited for aluminium rims. Nevertheless, the rim shoulders must also be examined when rim brakes are used. If you are unsure about the regulations regarding wear and tear, ask your specialist. As a rule, you must replace the rims when the limits on wear and tear have been reached.

In case of doubt, the brake settings must be performed by a professional.

The children's bike is equipped with a **back pedal brake hub**; this brake is integrated into the rear wheel hub and requires neither maintenance nor adjustment. However, please note that the brake will not work if the chain is torn or has jumped off. On long and steep descents it is essential that you also make alternate use of the front wheel brake to avoid overheating of the rear wheel brake. Overheating of the hub can lead to a loss of lubricant and result in a sharp braking effect.

If the back pedal brake is used over longer periods of time, the brake body or pad can become very hot; it should not be touched for at least 30 minutes after a ride.

It is important for the child to properly understand the effects of the bicycle's brakes.

In the event of improper application of the brakes, the child may lose control of the bike and suffer serious injuries. To avoid having the bicycle slide away, the front wheel brake should be carefully applied in tight curves, on sandy and greasy streets, wet asphalt and black ice. Brakes must always be applied with sensitivity. Locked wheels have little braking impact and can result in skidding and falling.

Every bike responds differently when braking.

Therefore you should practise braking with your children. That will help them to familiarise themselves with the braking effect. Practise using the various brakes.

Check the effectiveness of the brakes before each ride!

Check that the cable pull connection is firmly in place by pulling on the brake lever. The braking capacity can be ascertained by pushing the bicycle at the same time.

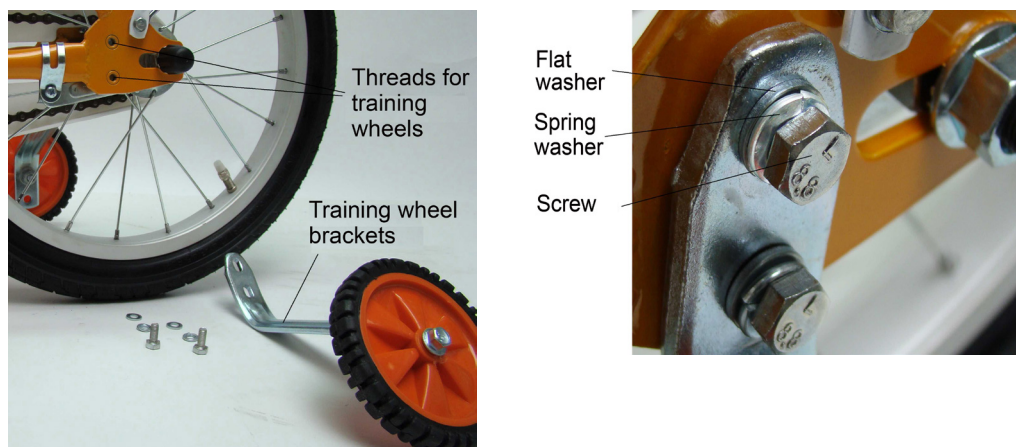
15. Functioning of the bell

This children's bicycle has been equipped with a **bell** in standard production.

Located on the handlebar, it should be easy for children's hands to reach and produce a bright chime when used.

16. If training wheels are used, ensure that they are securely fastened

The **training wheels** included should only be used if necessary. To do so, place the openings of the training wheel brackets on the thread on the bike frame. The screws are secured by individual flat washers and the spring washer, as shown in the illustration. The screws must be firmly tightened.



If at all necessary, the training wheels should only be used for a short learning period. Children do not learn to ride their bikes when they have training wheels. Children do not learn how to steer, start, stop or ride in curves properly when they have training wheels. Extended use of the training wheels will result in the child becoming accustomed to improper "cornering". They shift their weight outwards instead of inwards.

Moreover, the use of training wheels can be dangerous.

When they sag over curb edges, in potholes or other uneven surfaces, the bike may tip over. Due to the risk of tipping, you must make sure that they ride around curves more slowly than with a bike that has no training wheels. Even when riding with training wheels the child must be able to reach the ground with his/her feet. Please check the appropriate saddle position.

Children and bicycles

Please note that your child must first familiarise themselves with the new bike.

Avoid hazardous situations when riding a bike.

Only once children are secure in mastering bike riding should they be allowed to participate in street traffic under adult supervision.

The law clearly designates the pavement as the riding surface for children under the age of 8!

The use of the pavement is even permitted until the end of their 10th year.

In general, a child cannot be considered a fully-fledged road user until the age of 12 to 14.

Conduct in road traffic

Teach your children the proper conduct in traffic early on. Actively support them with advice and resources when it comes to **traffic rules**. Play streets and other zones where traffic is banned are particularly well-suited as practise areas for the future road users.

Ensure your child is properly dressed.

Clothes should be as bright and conspicuous as possible (reflective stripes) so that your child is noticed early enough by other road users.

Set a good example:

You and your children should never ride without a protective helmet. If you make wearing the helmet your duty, it will have a positive effect on your child. They will follow your example and always wear a helmet.

Make sure the helmet fits properly and is of good quality.

A bike helmet must comply with the standard DIN EN 1078 and must bear the CE symbol.

Wearing a bike helmet is recommended for the safety of all bicycle riders and should become self-evident in much the same way as putting on seat belts in a car.

Tips for maintenance and care

Regular maintenance ensures that the children's bike is always safe to use.

The items regarding initial operation should be reviewed at regular intervals.

For safety reasons, the first inspection of the bicycle should take place after a relatively brief period of initial "familiarisation" riding. After a while the **screws, nut and fastening components** may "settle", meaning that they give way. The **brake cable** expands due to stress and vibration. That is why we recommend regularly checking these parts to determine that they are securely fitted, and if necessary to tighten them (the first time, however, after one week's use).

A **bicycle chain** is subject to mechanical stress and has a limited service life. Specific care can significantly extend the life span of the chain. Special chain grease, fine oil or chain spray from your specialist can be used to care for the chain and ensure sufficient lubrication. Care is of particular importance after rides in the rain or increased stress from sand or grime. A heavily soiled chain can be placed in a petroleum bath and then brushed off. To do this you will have to remove the chain with the help of a chain rivet remover. After cleaning, the chain must be dried and oiled. In the event that in spite of cleaned and oiled parts, smooth running of the chain can no longer be achieved, we recommend replacing the worn out chain with a new one. When replacing the chain, please note the length and the correct chain type (**normal chain 1/2" x 1/8**).

In accordance with toy safety directives, the chain must be covered by the chain case, circulating from the outside laterally.

The chain case must always be attached when the children's bicycle is in use. You can tighten the chain even when the chain protector is installed (see point 12).

The **pedal cranks** are attached to the bottom bracket bearing with nuts and/or screws. These nuts and/or screws are tightened in a force-locking manner ex works. As the cranks on the bottom bracket bearing may "settle" after a while, the tight fit of the pedal cranks must be checked from time to time. If a pedal crank loosens, it must immediately be screwed down tightly. To check the mounting of the pedal crank, the plastic cover cap must be removed on both sides (see point 5).

After a certain amount of time it is necessary to re-adjust the **front wheel brake**, as both the cable pulls and the brake pads wear out. To retain the optimal braking effect, the **brake pads** must always be replaced as a pair. For replacement pads it is imperative that you pay attention to rim-specific identifying marking (for aluminium or steel rims).

The braking surface must be kept grease-free.

Due to the interaction of the brake and the rim, not only the brake lining, but also the **rim** is subject to functional wear and tear. Therefore, the rim should be checked at regular intervals for its condition with regard to wear and tear. The appearance of fine fissures or the deformation of the rim shoulder in the case of increased air pressure indicates a state of advanced wear.

Some of the components may only be serviced by a specialist.

From time to time you should have the **steering bearings, wheel hubs, bottom bracket bearing** and **other movable parts** inspected by a specialist for settings and adjustments, wear and lubrication.

Good maintenance and care can substantially extend the service life of the bicycle. **Cleanliness is a rust protector.** All lacquered and chrome parts can be cleaned and protected with commercially available car care products. Protect the children's bike from road salt and avoid extended storage in damp spaces. To care for all parts including the mudguards, handlebar, especially rims and transition points of the spoke nipples to the rims, please use acid-free grease (e.g. Vaseline) or spray oils.

Spare parts

Damaged parts must be replaced immediately!

Deformed parts should not be straightened under any circumstances, as this increases the hazard of breaking.

All worn out parts such as tyres and brake pads must be replaced immediately.

Tyres, tubes and rim dimensions must match. Always ensure the proper fit of tubes and tyres. Only use identically marked tyres and tubes for your replacement parts. **Brake pads** (as of 2.5 mm profile) should always be replaced on both sides. To avoid impairing the braking functionality, when replacing the brake linings please ensure that they are especially suited for aluminium rims. When replacing **brake cables**, only bike brake cables that fit the brake shell may be used.

You can obtain the suitable spare parts at specialist shops.

Technical specifications

Permissible total load: a maximum of 50 kg!

The luggage rack is designed for a maximum load of 20 kg.

Torque for screw connections:

Wheel nut in front:	20-25 Nm	
Rear:	30-35 Nm	Steel pedal crank:
30 Nm Pedals:		30 Nm Handlebar screw:
17 Nm Handlebar stem and handlebar clamp:	17 Nm	Brake pads:
5-6 Nm Saddle post:		20 Nm

General screws:

With M5 thread:	approx. 3 Nm (as reference value)
With M6 thread:	approx. 5 Nm (as reference value)
With M8 thread:	approx. 10 Nm (as reference value)

Tyre pressure

- 12.5" x 2.1/4: 2.0 to 2.5 bar (approx. 30-35 psi)
- 14", 16" or 18" x 1.75: 2.5 to 3.5 bar (approx. 35-50 psi)



INSTRUCTIONS DE MONTAGE et D'EMPLOI

Bicyclette pour enfant



Conseil au distributeur : veuillez remettre ce manuel dûment complété à vos clients !

**Lire absolument le mode d'emploi ci-dessous avant toute utilisation.
Ensuite, respecter soigneusement ce mode d'emploi.**

Identification du véhicule (passeport de la bicyclette) :

Nom et adresse du propriétaire :

Numéro de cadre :

Couleur du cadre / de la fourche : /
.....

Marque :

Taille de la roue (cocher la valeur appropriée) : 12.5“(pouces) 14“(pouces) 16“(pouces) 18“(pouces)

Autres équipements /

signes distinctifs :

Cachet/signature

Date d'acquisition :/...../20..... du vendeur :

Garantie

La fabrication et les tests des bicyclettes pour enfants sont basés sur la norme EN ISO 8098:2014 [Bicyclettes pour jeunes enfants : exigences de sécurité et méthodes d'essai]. **En choisissant cette bicyclette pour enfant, vous avez acquis un produit de qualité. Conformément aux lois actuelles concernant les garanties, vous disposez d'une garantie légale de deux ans.** Le fabricant n'accorde cependant aucune garantie pour les dommages causés par l'usure courante, une surcharge survenue par exemple lors d'une manifestation sportive, par un accident, une intervention inappropriée, un manque d'entretien ainsi que par la non-observation du mode d'emploi.

Bachtenkirch-Interbike GmbH & Co.KG, An der Haar 32, 59519 Möhnese, Allemagne (Tél : +49 (0) 2924-878989)
bachtenkirch.com

Utilisation conforme

La bicyclette pour enfant a été homologuée comme jouet uniquement, et **n'est pas adaptée à la circulation sur la voie publique.** Ce véhicule a été homologué pour une utilisation par une personne - il n'est pas adapté à une utilisation par un enfant de moins de 36 mois. En fonction du diamètre de la roue, le fabricant recommande qu'il soit utilisé par des enfants âgés de trois à huit ans. **La charge maximale admissible est de 50 kg.** Les sauts et le passage de rebords et de bordures de trottoirs sont à éviter. Pour des raisons de sécurité, le porte-bagage a été conçu pour un poids maximum de 20 kg. Un porte-bagage trop chargé nuit à la sécurité d'utilisation. Le porte-bagage ne convient pas pour les personnes.

Restriction de responsabilité

Le fabricant n'est pas responsable d'une utilisation non conforme aux recommandations ou aux dispositions de sécurité contenues dans ce manuel, ni des dommages qui peuvent en résulter. Ceci est valable en particulier dans le cas d'un montage effectué d'une manière non appropriée, en cas de surcharge et si les imperfections sont corrigées de manière non conforme.

Ce mode d'emploi comprend aussi les notices émises par les fabricants de composants et jointes au vélo, selon son équipement.

Attention, consigne de sécurité importante :

Les bicyclettes pour enfants sont uniquement pré-assemblées dans nos usines. Si, pour des raisons de transport, la bicyclette n'est pas livrée en état de marche, nous vous remercions de comprendre que des travaux de montage supplémentaires sont nécessaires (ce que l'on appelle l'assemblage final). L'assemblage final doit être effectué par un adulte.

Veillez lire attentivement et en entier ce guide de montage et d'entretien illustré. Il vous indique comment, avant la première utilisation, vous pouvez mettre cette bicyclette pour enfant en état de marche en un tour de main.

Ces instructions de montage et d'emploi contiennent des conseils importants pour un usage en toute sécurité ainsi que pour l'entretien et la maintenance individuelle des composants de cette bicyclette pour enfant.

Pour des raisons de sécurité, la bicyclette pour enfant ne doit être utilisée que sous la surveillance d'un adulte.

Toutes les informations importantes et à observer impérativement sont signalées grâce aux symboles suivants :

Attention, avertissement - il s'agit de la sécurité de votre enfant !!!

Respecter impérativement les instructions. Veuillez communiquer impérativement ces instructions aux autres utilisateurs de la bicyclette.

Le non-respect de ces instructions de sécurité annule la garantie et les responsabilités du fabricant.

Veillez vous adresser à un professionnel/à un revendeur.

Contrôle initial pour la mise en état de fonctionnement (mise en service)

Attention :

Pour des raisons de sécurité, l'examen technique doit être effectué impérativement avant la première utilisation et toutes les utilisations suivantes.

Cela signifie que les points de contrôle ci-après doivent impérativement être observés pour la mise en état de marche (et lors du montage final) :

1. Respecter une utilisation conforme.....
2. Respecter les instructions générales de sécurité
3. Tension des rayons et circularité de la roue.....
4. Valves, état et pression des pneus.....
5. Position fixe des manivelles sur l'axe du pédalier.....
6. Position juste et fixe des pédales dans les manivelles.....
7. Ajustage de la hauteur de la selle par rapport à la taille du corps.....
8. Respect du marquage STOP / Tige de selle en position fixe.....
9. Fixer l'alignement et la tige du guidon.....
10. Respecter la position ferme de la barre du guidon et le marquage STOP.....
11. Position ferme des moyeux de roue et écrous des essieux bien serrés.....
12. État et tension de la chaîne.....
13. Écrous et vis tous fermement serrés.....
14. Ajustage et fonctionnement du système de freinage.....
15. Fonctionnement de la sonnette.....
16. Si vous utilisez des roulettes d'apprentissage, veillez à les attacher correctement.....

Pour connaître les valeurs de couple à utiliser pour serrer les vis, veuillez consulter le verso de ce mode d'emploi.

1. & 2. Respect d'une utilisation conforme et des instructions générales de sécurité

Respectez toujours une **utilisation conforme**, ainsi que les **instructions générales de sécurité**.

Cette bicyclette est, dans sa conception et son équipement, un véhicule pour enfant.

Conformément à son type et à son équipement (par ex. l'absence d'éclairage), cette bicyclette pour enfant ne répond pas aux exigences du code de la route allemand (StVZO), et n'est donc pas agréée pour la circulation routière.

Par conséquent, son utilisation est autorisée uniquement en-dehors des routes et voies publiques.

Veillez également noter que, en Allemagne, les enfants n'ont pas le droit de rouler sur la voie publique jusqu'à leur huitième année révolue. Ils doivent emprunter les trottoirs et les pistes cyclables.

3. Tous les rayons doivent toujours avoir la même tension.

Dans le cas où la roue est voilée, la roue peut, dans la plupart des cas, être recentrée en modifiant la tension des rayons à l'aide d'une clé à rayons. En serrant ou desserrant les écrous de rayon (pour tester l'effet, en tournant à chaque fois seulement d'un quart de tour), il est possible de rétablir la circularité de la roue. Cela est également valable pour un voilage de roue en hauteur.

Ce travail demande de l'expérience et de l'entraînement.

Pour éviter davantage de dégâts, confiez ces travaux à un spécialiste.

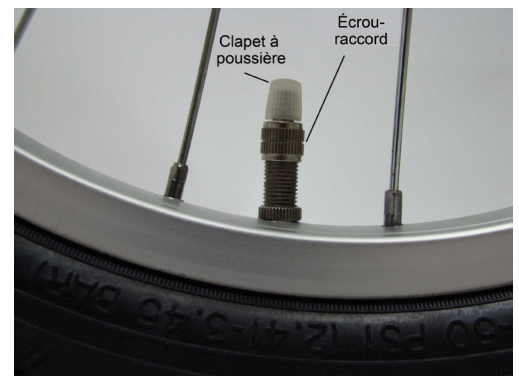
Avec les roulettes d'apprentissage et à des vitesses réduites, les qualités de roulage ne sont généralement pas affectées par un léger déséquilibre.

4. Valves, état et pression des pneus

Pour une conduite sûre, et pour une durée de vie supérieure des pneus, la **pression** doit être conforme aux spécifications techniques (voir plus haut).

Les **valves** sont protégées de la saleté par un clapet à poussière. Une fois ce clapet dévissé, les chambres à air peuvent être gonflées directement grâce à une pompe (à vélo) adaptée.

(!!!) Si vous mettez **trop d'air dans les pneus**, ils peuvent éclater et vous blesser. Pour cette raison, soyez attentif, lors de l'utilisation de l'appareil à air comprimé, aux indications du manomètre, et n'insufflez l'air que par petits coups. Pour relâcher la pression, desserrez l'écrou de la valve.



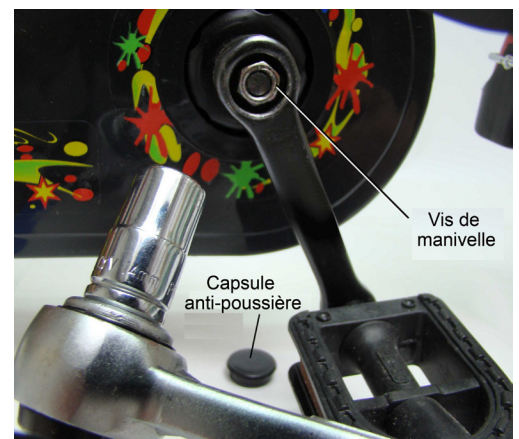
5. Position fixe des manivelles sur l'axe du pédalier

Les manivelles sont attachées sur l'axe carré conique du pédalier. Au cours du contrôle, les vis de manivelle qui maintiennent les manivelles sur le pédalier doivent être resserrées. Pour cela, il faut d'abord enlever la capsule anti-poussière.

Le couple de serrage au niveau de la manivelle doit être **au minimum de 30 Nm**. Cette liaison doit être **contrôlée régulièrement, pour éviter qu'il n'y ait du jeu**. Un nouveau contrôle doit avoir lieu au plus tard environ 40 km après le premier contrôle (avant la première utilisation de la bicyclette).

Le pédalier est en principe réglé à l'usine.

Après 150 à 250 km, faites à nouveau contrôler le pédalier par un spécialiste.



6. Position juste et fixe des pédales dans les manivelles

Pour des raisons de transport, les pédales ne sont pas montées à l'usine. Les marquages « R » (**rechts = filetage de droite**) et « L » (**links = filetage de gauche**) sur le filetage de la pédale doivent absolument être respectés.

La pédale portant le marquage « R » doit être vissée dans la manivelle sur le plateau ou sur le côté du carter de chaîne en tournant vers la droite et la pédale portant le marquage « L » dans l'autre manivelle en tournant vers la gauche.



Pour ne pas endommager le filetage, les premiers filets doivent être vissés sans outil (toujours dans le sens de la marche). Avec une clé plate de 15 mm, vous pouvez ensuite serrer les pédales fermement dans les manivelles (conformément aux données techniques : 30 Nm).



7. Ajustage de la hauteur de la selle par rapport à la taille du corps

Lors du réglage de la hauteur de la selle, il convient de prendre en compte impérativement la taille de l'enfant.

Pour garantir une position sûre, la selle doit être réglée de telle sorte que l'enfant puisse toucher le sol avec ses deux plantes de pied en même temps.

8. Respect du marquage STOP / Tige de selle en position fixe

Respectez impérativement, pour toutes les tiges de selle, le marquage STOP.

Ce marquage est gravé au min. à 55 mm du bord inférieur de la tige. Le marquage ne doit en aucun cas être visible après le réglage de la hauteur de la selle. Sinon, il y a un grand risque de briser la tige de selle et/ou le tube de selle (**risque d'accident!**).

L'inclinaison de la selle peut être modifiée en desserrant les boulons de serrage de la selle.



La position et le réglage de selle optimales sont subjectifs.

Essayez de trouver une position de selle (idéale) sûre et confortable pour votre enfant. La **tige de selle** est serrée sur le manchon du tube de selle avec un écrou et un boulon pour l'empêcher de pivoter. La selle doit être réglée horizontalement. Une fois le réglage de la selle réalisé, toutes les vis doivent être à nouveau serrées avec soin.



9. Fixer l'alignement et la tige du guidon

Le cintre du guidon doit être facilement atteignable par l'enfant.

La **tige du guidon** et le jeu de direction forment ensemble le module de direction, qui retransmet les mouvements du guidon à la roue avant. Pour régler la tige du guidon : ouvrez le fuseau de la tige du guidon en effectuant deux à trois rotations. L'axe de la tige du guidon peut désormais tourner facilement dans la fourche. Si la tige ne bouge pas après avoir été desserrée, il suffit d'un petit coup avec un maillet en plastique sur la tête du fuseau. De cette façon, le blocage de la tige du guidon disparaîtra. Vous pouvez désormais reculer et avancer la tige du guidon. En outre, vous pouvez modifier l'inclinaison de l'étrier du guidon. Disposez le guidon toujours de façon à ce qu'il forme un angle de 90° avec la roue avant. Le fuseau de la tige de guidon desserrée doit être resserrée à nouveau une fois le réglage terminé (17 NM). Contrôlez que la tige du guidon est bien fixé, en vous mettant devant la bicyclette et en coinçant la roue avant entre vos jambes et en essayant de faire pivoter le guidon et la tige.



10. Respecter la position ferme de la barre du guidon et le marquage STOP

Respectez impérativement le marquage STOP.

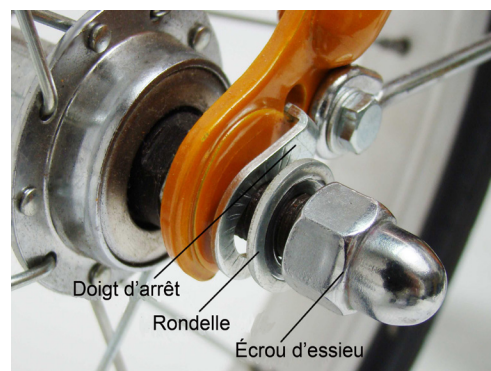
La tige du guidon ne doit en aucun cas être sortie plus haut que le **marquage STOP**. Il doit rester au moins 65 mm dans le tube de direction (ou dans le tube de la fourche). Le marquage stop ne doit pas être visible.

Si la tige est trop sortie, elle peut se briser **(!!!risque d'accident !!!)**.



11. Position sans jeu des moyeux de roue et écrous des essieux bien serrés

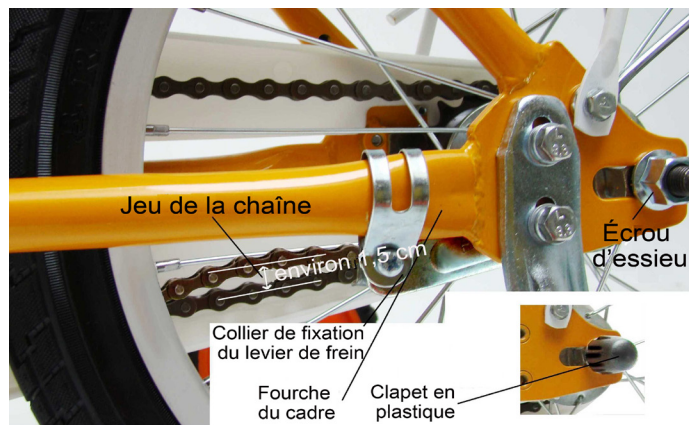
Les roues sont déjà montées. Néanmoins, veuillez veiller à ce que les **écrous des essieux soient toujours fermement serrés**. Ces écrous doivent être serrés avec un couple de serrage d'au moins 20 Nm. Après un éventuel démontage de la roue avant, vous devez, lorsque vous la montez à nouveau, placer le doigt d'arrêt sur l'essieu comme sécurité extérieure de la roue avant. Ajouter par dessus la rondelle et enfin l'écrou d'essieu. Avant le serrage de l'écrou d'essieu, les roues doivent être positionnées au milieu dans la fourche de la roue avant (ou dans la fourche du cadre).



12. État et tension de la chaîne

La **tension de la chaîne** doit être réglée de sorte que le jeu soit de 1 à 2 cm entre le pignon avant et le pignon arrière.

Dans le cas où le jeu serait supérieur, il convient de retendre la chaîne. Pour ce faire, retirer les clapets en plastique des écrous d'essieu arrière. Ensuite, les deux écrous d'essieu doivent être desserrés et la roue arrière doit être tirée vers l'arrière jusqu'à ce que la chaîne soit aussi tendue que vous le souhaitez. Le cas échéant, il faut également desserrer le collier de fixation. Après avoir aligné la roue arrière au centre, tous les raccords à vis desserrés doivent être à nouveau soigneusement serrés.



Contrôlez que le levier de frein est bien fixé.

Il doit être fixé à la fourche du cadre avec un étrier de serrage. Si ce n'est pas le cas, cela peut altérer le fonctionnement du frein à rétropédalage.

13. Écrous et vis tous fermement serrés

La position fixe de toutes les vis et tous les écrous doit être contrôlée.

Lors d'une fixation par vis ou du resserrage d'une pièce d'assemblage, les couples de serrage des spécifications techniques doivent être respectés (voir dernière page).

Des vis trop serrées peuvent distendre le matériau et provoquer une rupture.

Les pièces d'assemblage défectueuses doivent être remplacées immédiatement.

Pour des raisons de sécurité, les connexions vissées suivantes doivent être contrôlées régulièrement :

- Guidon et tige
- Tige et tube de fourche
- Selle et tige de selle
- Tige de selle et tube de selle
- Pédales et manivelle
- Manivelle et jeu de pédalier
- Pédalier et carter de pédalier
- Levier de frein et patin de frein
- Câble de frein (avant) et vis de serrage
- Fixation de la roue (écrous d'essieu)

14. Ajustage et fonctionnement des freins

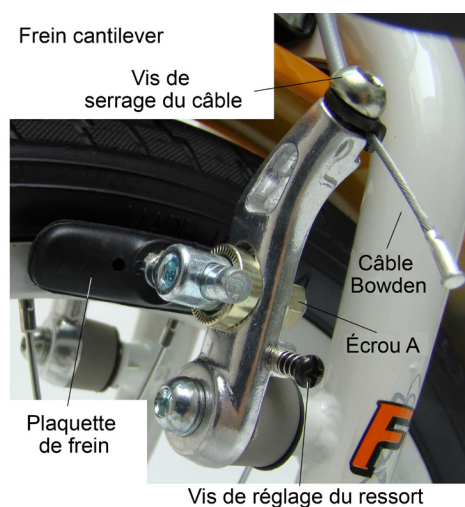
Toutes les bicyclettes (bicyclettes pour enfant également) nécessitent au moins **deux freins**. À l'usine, cette bicyclette pour enfant est équipée de freins sur jante (ou de freins cantilever) standard, et d'un frein à rétropédalage ne nécessitant pas d'entretien.

Le frein avant est composé de deux bras de frein qui se trouvent à droite et à gauche de la jante. Grâce au levier de frein manuel qui est fixé sur le guidon, les bras sont tirés l'un vers l'autre grâce à un câble (câble Bowden), et sont appuyés contre la jante. Le levier de frein doit toujours être placé de telle sorte que les mains de l'enfant puissent l'étreindre sans lâcher les poignées du guidon. Une vis placée sur le levier de frein permet de modifier la distance de la poignée. Veuillez cependant noter que la rotation de la vis va également modifier la distance entre les plaquettes de frein et la jante. Testez le **bon réglage des freins**. Les plaquettes de frein doivent être positionnées de façon à ce que la totalité de la surface de friction soit pressée contre la jante lorsque le frein à main est serré. La distance entre la plaquette de frein et la jante doit être d'environ 2 à 3 mm lorsque le frein n'est pas activé.

Si la bicyclette est équipée de **freins sur jante standard**, la vis de serrage du câble doit être desserrée pour le réglage initial. Ensuite, les deux plaquettes de frein (droite et gauche, en même temps) seront pressées sur la jante. Au même moment, la partie inférieure du câble Bowden (à l'aide d'une pince) sera tirée et fixée en serrant la vis de serrage du câble. Vous pouvez rajuster les freins. Pour rajuster les freins, desserrer ensuite le contre-écrou, afin de dévisser la vis de réglage. Ensuite, il faudra resserrer à nouveau le contre-écrou.



Si la bicyclette est équipée de **freins cantilever**, les points de rotation des bras de frein sont des socles spéciaux qui sont soudés au niveau du frein de la roue avant avec la fourche de la bicyclette. Lors du réglage initial, desserrez la vis de serrage du câble. Ensuite, les deux plaquettes de frein (droite et gauche, en même temps) seront pressées sur la jante. Tirer la partie inférieure du câble Bowden vers le bas (à l'aide d'une pince). Ensuite, il convient de resserrer fermement la vis de serrage du câble. En desserrant l'écrou A (grâce à une clé de 10 mm), les plaquettes de frein peuvent être positionnées exactement et centrées. Après ce réglage, l'écrou doit être à nouveau serré fermement. La vis de réglage du ressort permet de synchroniser les freins. En tournant cette vis, il est possible d'ajuster la tension du ressort avec la tension des autres bras de frein.



Il faut veiller à ce que tous les leviers de frein soient fixés fermement.

Pour optimiser le bon fonctionnement des freins, respecter avant tout les instructions suivantes :

- Les gaines de câbles ne doivent pas être pliées.
- Les surfaces de freinage (jantes du vélo) doivent être propres et non graissées.
- Disposez les bras de freinage de façon centrée.
- Veillez, en fixant les sabots de frein dessus, à ce qu'ils soient bien positionnés. **En cas d'humidité, l'effet des freins de la roue avant diminue.**

Cela signifie que la distance de freinage sera plus longue.

Le contact de la gomme des freins avec la jante conduit à l'apparition d'usure.

L'usure de la jante est largement inférieure à l'usure des plaquettes de frein. Le frein de la roue avant doit être réglé à nouveau lorsque le câble se détend et/ou lorsque les plaquettes de frein sont usées. Lors de l'échange des plaquettes de frein, il convient de veiller à ce que les nouvelles plaquettes soient également adaptées à des jantes en aluminium. Cependant, pour les freins sur jante, les flancs des jantes doivent également être contrôlés. Si vous n'êtes pas sûr de l'état d'usure, demandez à un spécialiste. Il convient, essentiellement, de changer les jantes lorsque la limite d'usure est atteinte.

En cas de doute, le réglage des freins doit être effectué par un spécialiste.

La bicyclette pour enfant est équipée d'un **frein à rétropédalage** ; ce frein est intégré dans le moyeu arrière et ne nécessite pas d'entretien. Notez cependant que ce frein n'aura aucun effet si la chaîne est cassée ou si elle a sauté. Pour les descentes longues et abruptes, alterner absolument avec le frein de roue avant, afin de ne pas faire surchauffer le frein à rétropédalage. Une surchauffe excessive du moyeu peut conduire à une perte du lubrifiant, et donc à un effet de freinage plus fort.

En cas d'utilisation prolongée du frein de rétro-pédalage, le corps du frein peut devenir très chaud; il ne doit pas être touché pendant au moins 30 minutes après la conduite.

Il est important que l'enfant comprenne parfaitement l'effet des freins de sa bicyclette.

En cas de mauvaise utilisation des freins, il peut perdre le contrôle de sa bicyclette et se blesser gravement. Afin que la bicyclette ne dérape pas dans les virages serrés, sur les chemins sablonneux ou gras, sur l'asphalte humide ou sur le verglas, il convient de toujours freiner prudemment avec le frein de roue avant. Les freins doivent toujours être activés avec douceur. Les roues bloquées ont un effet de freinage faible et peuvent provoquer des embardées et des chutes.

Chaque bicyclette réagit différemment lors d'un freinage.

C'est pourquoi vous devez tester les freins avec l'enfant. Ainsi, il pourra se familiariser avec l'effet des freins. Testez la manipulation des différents freins.

Contrôlez avant chaque trajet l'efficacité des freins !

Vérifiez que les connexions des câbles sont bien solides en serrant les leviers de frein. En poussant en même temps la bicyclette, vous pourrez tester la puissance des freins.

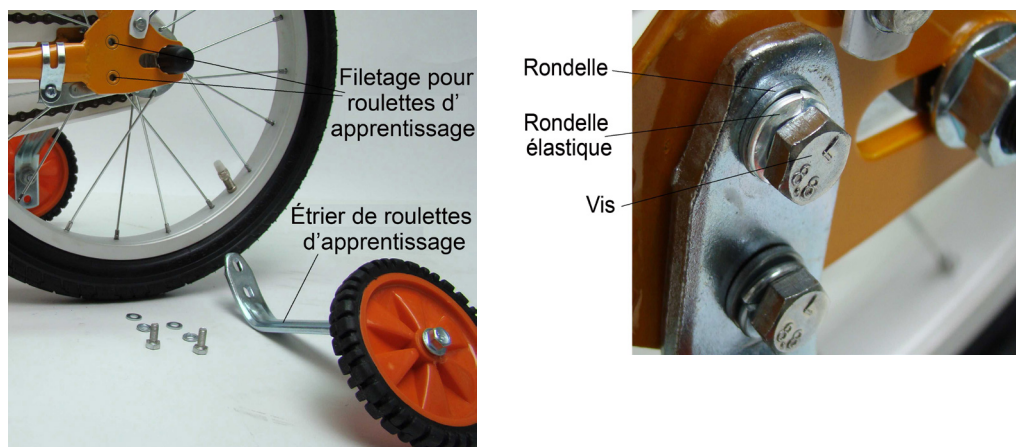
15. Fonctionnement de la sonnette

Cette bicyclette pour enfant a été équipée d'une **sonnette** de série.

Elle se trouve sur le cintre du guidon, doit être facile à atteindre pour la main d'un enfant et émettre un tintement clair lorsqu'elle est utilisée.

16. Si vous utilisez des roulettes d'apprentissage, veillez à les attacher correctement.

Les **roulettes d'apprentissage** incluses ne doivent être montées qu'en cas de besoin. Pour cela, appliquer les ouvertures des étrier de roulettes d'apprentissage directement sur le filetage sur le cadre du vélo. Les vis sont fixées conformément à l'illustration à travers la rondelle et la rondelle élastique. Les vis doivent être vissées serrées.



Si elles sont nécessaires, les roulettes d'apprentissage ne doivent être utilisées que pendant une courte période d'apprentissage. Les roulettes d'apprentissage ne permettent pas aux enfants d'apprendre à faire du vélo. Les roulettes d'apprentissage ne permettent pas d'apprendre à conduire, à démarrer, à s'arrêter et à prendre des virages correctement. Une utilisation prolongée des roulettes d'apprentissage habitue l'enfant à une mauvaise position dans les virages. Il déplace son poids vers l'extérieur au lieu de l'intérieur.

En outre, l'utilisation de roulettes d'apprentissage peut être dangereuse.

Si elles passent sur une bordure de trottoir, un nid de poule ou une autre aspérité, la bicyclette peut se renverser. En raison du risque de basculer, il faut également veiller à prendre les courbes plus lentement qu'avec un vélo sans roulettes d'apprentissage. Même lorsque le vélo est équipé de roulettes d'apprentissage, les pieds de l'enfant doivent pouvoir atteindre le sol. Veuillez contrôler la bonne position de la selle.

Enfants et bicyclettes

Veillez veiller à ce que l'enfant s'habitue d'abord à sa nouvelle bicyclette.

Évitez les situations dangereuses en utilisant la bicyclette.

C'est seulement lorsque l'enfant maîtrise sa bicyclette qu'il peut s'intégrer à la circulation, sous surveillance.

Le législateur oblige les enfants de moins de 8 ans à circuler uniquement sur les trottoirs !

L'utilisation des trottoirs est autorisée jusqu'aux 10 ans révolus.

En général, un enfant ne peut être considéré comme un usager de la route à part entière qu'à l'âge de 12 à 14 ans.

Comportement dans la circulation

Apprenez tôt aux enfants le bon comportement à adopter dans la circulation. Restez présent pour apporter conseil et assistance en ce qui concerne les **règles de la circulation routière**. Les rues et zones à circulation réduite et vitesse limitée se prêtent particulièrement bien à l'entraînement des futurs usagers de la route.

Veillez à ce que vos enfants portent les bons vêtements.

Ils doivent autant que possible être clairs et bien visibles (bandes réfléchissantes) afin que vos enfants soient perçus par les autres usagers de la route.

Donnez le bon exemple :

Ne roulez jamais sans casque, ni vous ni votre enfant. Même si vous portez le casque par obligation, cela aura un impact positif sur votre enfant. Il suivra votre exemple et portera également toujours son casque.

Vous devez également veiller à choisir la bonne taille et la bonne qualité de casque.

Un casque de vélo doit respecter la norme NF EN 1078 et être doté du sigle CE.

Le port du casque est recommandé pour la sécurité de tous les cyclistes et devrait être une évidence comme le port de la ceinture de sécurité en voiture.

Conseil d'entretien et de maintenance

Un **entretien régulier** permet de conserver la bicyclette pour enfant dans un état permettant une sécurité maximum.

Les différents contrôles effectués avant la mise en service doivent être répétés à intervalles réguliers.

Le premier examen de la bicyclette doit, pour des raisons de sécurité, être effectué après une courte période de rodage. Après un peu de temps, les **vis, écrous et pièces de fixation** peuvent « jouer », c'est-à-dire se tasser. Le câble de frein s'étire sous l'action du poids et des vibrations. C'est pourquoi nous recommandons de contrôler régulièrement que ces pièces sont bien fixées, et le cas échéant de les resserrer (la première fois, après environ 1 semaine d'utilisation).

Une **chaîne de vélo** soumise à des contraintes mécaniques n'a qu'une durée de vie limitée. Un entretien systématique permet d'augmenter considérablement la durée de vie de la chaîne. Entretenez-la avec de l'huile pour chaîne ou un spray pour chaîne provenant d'un magasin spécialisé, et assurez une lubrification appropriée. Il est particulièrement important d'effectuer l'entretien après avoir roulé sous la pluie ou avec une charge élevée, dans le sable et dans la boue. Une chaîne très sale peut être plongée dans un bain de pétrole et brossée. Pour cela, vous devez retirer la chaîne à l'aide d'un dérive-chaîne. Après le nettoyage, la chaîne doit être séchée et huilée. Cependant, si le nettoyage et la lubrification des pièces ne permettent plus d'obtenir une chaîne fonctionnant de façon satisfaisante, nous recommandons de remplacer la chaîne usée par une nouvelle chaîne. Lors du remplacement de la chaîne, respectez la longueur et le type de chaîne (**chaîne normale 1/2"x1/8**).

Conformément à la législation sur les jouets, la chaîne doit être abritée dans un carter de chaîne la couvrant latéralement.

Le carter de chaîne doit toujours être en place lors de l'utilisation de la bicyclette d'enfant. Il est possible de tendre la chaîne même lorsque la protection de chaîne est montée (voir point 12).

Les **pédaliers** sont fixés par des écrous ou des vis sur l'axe du pédalier. Ces vis écrous ou ces vis sont fixés de manière solidaire à l'usine. Comme les manivelles de l'axe du pédalier prennent du jeu après un certain temps, il faut vérifier de temps en temps que l'axe du pédalier est bien fixé. Si un pédalier se desserre, il faut le resserrer immédiatement. Pour contrôler la fixation du pédalier, il faut retirer des deux côtés les capots en plastique (voir point 5).

Après un certain temps, il est nécessaire de réajuster le **frein de roue avant**, pour éviter une usure prématurée du câble et des **plaquettes de frein**. Pour obtenir un freinage optimal, les plaquettes de frein doivent toujours être remplacées par paire. En choisissant les plaquettes de rechange, respectez impérativement les indications concernant la jante (pour jante alu ou acier).

Les surfaces de frein doivent être non graissées.

L'interaction de la jante et du frein provoque l'usure aussi bien de la garniture du frein que de la **jante**. C'est pourquoi la jante doit être contrôlée régulièrement, pour s'assurer de son état d'usure. L'apparition de petites fissures ou de déformations de la jante lorsque l'on augmente la pression révèlent une usure élevée.

Certains composants ne doivent être entretenus que par un spécialiste.

De temps en temps, faites contrôler le réglage, l'usure et la lubrification des **roulements de direction, des moyeux de roue, des pédaliers et des autres pièces mobiles** par un spécialiste.

Un bon entretien permet de prolonger considérablement la durée de vie de la bicyclette. **La propreté protège de la rouille.** Toutes les parties peintes et chromées peuvent être nettoyées et protégées grâce à des produits d'entretien pour voiture courants. Protéger la bicyclette pour enfant des sels de déneigement et éviter le stockage longue durée dans des pièces humides. Pour entretenir toutes les pièces, entre autres les garde-boue, le guidon, et en particulier les jantes et les points de passage des écrous de rayons vers la jante, utiliser de la graisse non acide (par ex. de la vaseline) ou des huiles aérosols (par ex. du Ballistol ou du lustrant pour roues).

Pièces de rechange

Les pièces endommagées doivent être remplacées immédiatement !

Les pièces déformées ne doivent en aucun cas être redressées, car cela augmente le risque de rupture.

Toutes les pièces usées comme les pneus et les plaquettes de frein doivent être remplacées immédiatement !

Pneus, chambres à air et dimensions de jantes doivent concorder. Veillez toujours au bon positionnement des chambres à air et des pneus. Utilisez uniquement comme pièce de rechange des pneus et des chambres à air possédant les mêmes caractéristiques. Toujours changer les plaquettes de frein des deux côtés (à partir de 2,5 mm de profil). Afin de ne pas affecter l'efficacité du freinage, veiller lors du remplacement des **plaquettes de frein** à ce qu'elles soient spécialement adaptées aux jantes en aluminium. Lors du remplacement des **câbles de frein**, seuls doivent être utilisés des câbles de frein pour bicyclettes correspondant à la gaine de frein.

Vous trouverez les pièces de rechange correspondantes dans les magasins spécialisés.

Spécifications techniques

Charge totale admissible: 50 kg !

Le porte-bagage est conçu pour une charge maximale de 20 kg.

Coups de serrage pour les connexions vissées :

Écrou de blocage de roue avant :	20-25 Nm
arrière :	30-35 Nm
Pédalier en acier :	30 Nm
Pédales :	30 Nm
Vis d'étrier du guidon :	17 Nm
Serrage de l'étrier et de la tige du guidon :	17 Nm
Plaquettes de frein :	5-6 Nm
Tige de selle :	20 Nm

généralités sur les vis :

avec filetage M5 :	environ 3 Nm (valeur de référence)
avec filetage M6 :	environ 5 Nm (valeur de référence)
avec filetage M8 :	environ 10 Nm (valeur de référence)

Pression des pneus

- 12,5" x 2,1/4 : 2,0 à 2,5 bar (environ 30-35 psi)
- 14", 16" ou 18" x 1,75 : 2,5 à 3,5 bar (environ 35-50 psi)



MONTAGE- en GEBRUIKSAANWIJZING

Kinderfiets



Informatie voor de dealer: deze handleiding alstublieft ingevuld overhandigen aan de klant!

Lees voor de ingebruikname de navolgende informatie absoluut door.
Bewaar deze gebruiksaanwijzing vervolgens zorgvuldig.

Voertuigidentificatie (fietspas):

Naam en adres van de eigenaar:

Framenummer:

Frame-/vorkkleur: /

Merk:

Bandenmaat (alstublieft aanvinken): 12.5“(inch) 14“(inch) 16“(inch) 18“(inch)

Bijzondere
uitvoering/eigenschappen:.....

Stempel/handtekening

Aankoopdatum:/...../20..... van de dealer:.....

Garantie

De productie en de controle van de kinderfiets is gebaseerd op EN ISO 8098:2014 [Fietsen – Veiligheidseisen voor fietsen voor jonge kinderen] **Met deze kinderfiets heeft u gekozen voor een kwalitatief hoogwaardig product. Volgens het actuele garantierecht heeft u recht op een wettelijke garantie van twee jaar.** De fabrikant biedt echter geen garantie op beschadigingen die terug te leiden zijn op normale slijtage, overbelasting bijv. door sportevenementen, ongelukken, onvakkundige veranderingen, gebrekkig onderhoud evenals het niet in acht nemen van de gebruiksaanwijzing.

Bachtenkirch-Interbike GmbH & Co.KG, An der Haar 32, 59519 Mönhensee, Duitsland (Tel. +49 (0) 2924-878989)
bachtenkirch.com

Doelmatig gebruik

De kinderfiets is slechts gecertificeerd als speeltoestel en is **niet geschikt voor de deelname aan het wegverkeer**. Dit voertuig is gecertificeerd voor gebruik door een persoon; het is niet geschikt voor kinderen jonger dan 36 maanden. Afhankelijk van de bandenmaat adviseert de fabrikant het gebruik door kinderen in de leeftijd van drie tot acht jaar. **De maximaal toegestane totale belasting bedraagt 50 kg.** Sprongen en het rijden van randen resp. stoepranden moeten worden vermeden. De bagagedrager is uit veiligheidstechnisch oogpunt slechts geschikt voor een maximaal gewicht van 20 kg. Het belasten van de bagagedrager heeft echter een negatieve invloed op de veiligheid tijdens het gebruik. Er mogen geen personen worden getransporteerd op de bagagedrager.

Beperking van de aansprakelijkheid

De fabrikant is niet aansprakelijk voor schade die voortvloeit uit het niet doelmatig gebruik of het niet naleven van de navolgende veiligheidsinstructies in deze gebruiksaanwijzing. Dit geldt in het bijzonder voor een **niet vakkundig uitgevoerde afmontage**, bij overbelasting en het niet correct verhelpen van gebreken.

De, afhankelijk van de uitvoering bij de fiets meegeleverde instructies van de fabrikant van de onderdelen, maken deel uit van de gebruiksaanwijzing.

Attentie, belangrijke veiligheidsinstructie:

Kinderfietsen worden af fabriek slechts voorgemonteerd geproduceerd. Als afhankelijk van de transport de fiets niet gereed voor gebruik werd geleverd, willen wij om uw begrip vragen dat aanvullende montagewerkzaamheden (de zogenaamde afmontage) nog moet worden uitgevoerd. De afmontage moet worden uitgevoerd door een volwassene.

Lees de montage- en onderhoudsaanwijzing met afbeeldingen alstublieft aandachtig door. Hierin ziet u, hoe u deze kinderfiets in het bijzonder voor de eerste ingebruikname binnen een mum van tijd in een toestand brengt, waarin hij kan worden gebruikt.

In deze montage- en gebruiksaanwijzing vindt u belangrijke tips voor een veilig gebruik evenals de verzorging en het onderhoud van de afzonderlijke onderdelen van deze kinderfiets.

De kinderfiets mag vanwege de veiligheid alleen onder toezicht van een volwassene worden gebruikt.

Alle belangrijke en absoluut in acht te nemen informatie is voorzien van de volgende symbolen:

Attentie, waarschuwing - het gaat om de veiligheid van uw kind!!!

Instructies absoluut in acht nemen. Overhandig tevens deze informatie als u de fiets aan een andere gebruiker overhandigt.

Bij het niet naleven van de veiligheidsinstructies komt de garantie en aansprakelijkheid te vervallen.

Neem contact op met een specialist/speciaalzaak.

Aanvankelijke controle voor het tot stand brengen van de rijklare toestand (ingebruikname)

Attentie:

Vanwege de veiligheid is de technische controle absoluut noodzakelijk voor de eerste en iedere volgende rit. Dat betekent dat de navolgende punten voor het tot stand brengen van de rijklare toestand (en voor de afmontage) absoluut in acht moeten worden genomen:

1. In acht nemen van het doelmatig gebruik.....
2. In acht nemen van de veiligheidsinstructies.....
3. Spanning van de spaken en ronde loop van de banden.....
4. Ventielen, toestand en luchtdruk van de banden.....
5. Stevige bevestiging van de cranks op de trapassen.....
6. Juiste en stevige bevestiging van de pedalen op de cranks.....
7. Instellen van de zadelhoogte op de juiste lichaamslengte.....
8. Het in acht nemen van de STOP-markering/zadelsteun op goede bevestiging...
9. Stuurinstelling en -voorbouw bevestigen.....
10. Stevige montage van de stuurschacht en de STOP-markering in acht nemen....
11. Stevige montage van de wielnaaf en stevig vastgedraaide asmoeren.....
12. Toestand en spanning van de ketting.....
13. Stevige montage van alle schroeven en moeren.....
14. Instelling en werking van de remmen.....
15. Werking van de bel.....
16. Bij het gebruik van zijwieltjes op de bevestiging ervan letten.....

1. & 2. In acht nemen van het doelmatig gebruik en de algemene veiligheidsinstructies

Neem alstublieft altijd het **doelmatig gebruik** evenals de **algemene veiligheidsinstructies** in acht.

Vanwege zijn ontwikkeling en de uitvoering is deze fiets een kinderfiets.

Overeenkomstig het type en uitvoering (bijv. zonder verlichting) voldoet deze kinderfiets niet aan de eisen voor het wegverkeer (StVZO, Duits wegeverkeersreglement) en is daarom niet gecertificeerd voor het gebruik in het wegverkeer.

Het gebruik is daarom alleen toegestaan buiten de openbare weg.

Houd er alstublieft ook rekening mee dat kinderen tot en met acht jaar in Duitsland niet mogen deelnemen aan het normale wegverkeer. Zij moeten gebruik maken van de stoep en fietspaden.

3. De spaken moeten altijd gelijkmatig zijn gespannen

In geval van een zogenaamde 'slag' of een 'acht' kan het wiel in de meeste gevallen door het veranderen van de spaakspanning met behulp van een spaaksleutel weer worden rechtgetrokken. Door het los- of vastdraaien van de spaaknippel (om de invloed te kunnen controleren, steeds slechts een kwartslag draaien) kan de ronde loop weer tot stand worden gebracht. Dit geldt in principe ook voor een 'radiale excentriciteit'.

Voor deze werkzaamheden heeft u ervaring en oefening nodig.

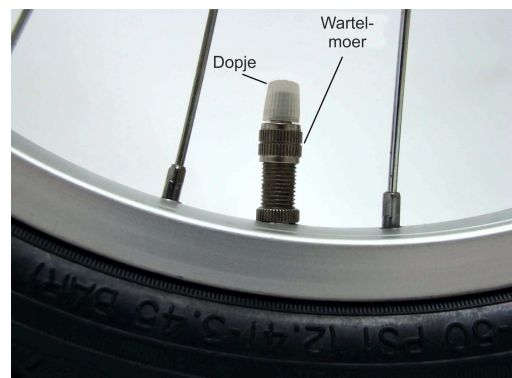
Laat de werkzaamheden door een specialist uitvoeren, om verder beschadigingen te vermijden.

Bij kleine banden en lage snelheden worden de rij-eigenschappen door een kleine slag normaal gesproken niet beïnvloed.

4. Ventielen, toestand en luchtdruk van de banden

Voor een veilig rijgedrag en voor een lange levensduur van de banden moet de **luchtdruk** voldoen aan de technische gegevens (zie boven). De **ventielen** worden door middel van een dopje beschermd tegen verontreinigingen. Na het afdraaien van deze dop kunnen de banden direct met een geschikte (fiets-)pomp worden opgepompt.

(!!!) Als er te veel lucht in de banden terecht komt, kunnen deze exploderen en u letsel toevoegen. Daarom dient u bij het gebruik van persluchtapparaten op de manometer te letten en de lucht slechts met tussenpozen te vullen. Draai de wartelmoer van de ventielen los om de druk te minderen.



5. Stevige bevestiging van de cranks op de trapassen

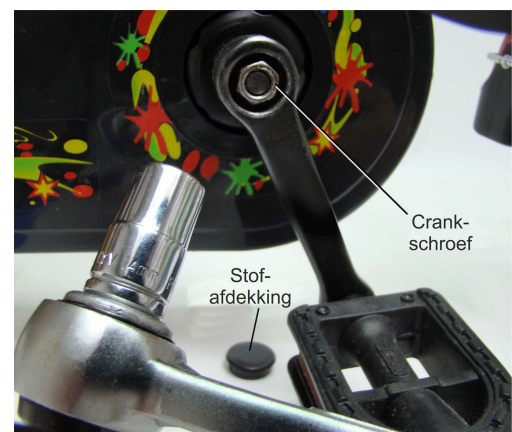
De cranks zijn bevestigd aan de conische vierkante assen van de trapaslagers. Bij de controle moeten de crank-schroeven, waarmee de cranks op de trapaslagers worden gedrukt, opnieuw worden aangedraaid. Hiervoor moet in eerste instantie de stofafdekking worden verwijderd.

Het aanhaalmoment bij de cranks moet **ten minste 30 Nm** bedragen.

De speling van deze verbinding **moet regelmatig gecontroleerd worden**. Na de eerste controle (voor de eerste ingebruikname van de fiets) moet uiterlijk na ca. 40 km een hernieuwde controle plaats vinden.

De trapaslager is principieel af fabriek ingesteld.

Laat de trapaslagers echter na 150 tot 250 km controleren door een specialist.



6. Juiste en goede montage van de pedalen op de cranks

Vanwege het transport worden de pedalen niet af fabriek gemonteerd. De markering op de pedaalschroefdraad '**R**' (**rechts = rechtse schroefdraad**) en '**L**' (**links = linkse schroefdraad**) moeten absoluut in acht worden genomen.

Het pedaal met de markering 'R' moet op de crank op het kettingblad- resp. de kettingkastzijde door naar rechts te draaien worden vastgedraaid en het pedaal met de markering 'L' moet op de crank aan de linkerkant door naar links te draaien worden vastgemaakt.



Om ervoor te zorgen dat de schroefdraad niet beschadigd raakt, moeten de eerste paar keer draaien op de schroefdraad zonder gereedschap (altijd in de rijrichting) worden uitgevoerd. U kunt vervolgens de pedalen stevig vastdraaien op de cranks met een 15 mm steeksleutel (overeenkomstig de technische gegevens: 30 Nm).



7. Instellen van de zadelhoogte op de juiste lichaamslengte

Bij het instellen van de zadelhoogte moet u absoluut rekening houden met de lichaamslengte van het kind.

Om een veilige stand te waarborgen, moet het zadel zo worden ingesteld dat ten minste beide voetballen van het kind op de grond komen.

8. Het in acht nemen van de STOP-markering/zadelsteun op goede bevestiging

Neem bij alle zadelsteunen absoluut de STOP-markering in acht.

Deze is ingestansd op een hoogte van 55 mm vanaf de onderste rand van de steun. De markering mag na het instellen van de zadelhoogte in geen geval zichtbaar zijn. Anders bestaat er een groot risico dat de zadelsteun en/of dezadelpen breken (**gevaar voor ongelukken!**).

De hoek van het zadel kan worden ingesteld door het losdraaien van de zadelklembout.



De ideale zitpositie/zadelinstelling is subjectief.

Probeer voor het kind een veilige en comfortabele (ideale) zitpositie vast te stellen. De **zadelsteun** wordt bij de zadelbuismof met een bout en moer vastgedraaid gezekerd. Het zadel dient horizontaal te worden ingesteld. Na een succesvolle instelling van het zadel moeten alle schroeven weer zorgvuldig worden aangehaald.



9. Stuurinstelling en - voorbouw bevestigen

Het stuur moet makkelijk bereikbaar zijn voor het kind.

De **voorbouw** vormt samen met het stuur en het stuurset de stuureenheid, die de sturbeweging overdraagt op het voorwiel. Om de voorbouw te verstellen: Open de voorbouwspil met twee of drie slagen. De schacht van de voorbouw kan nu makkelijk worden gedraaid in de vork. Mocht de voorbouw na het los maken niet kunnen worden bewogen, is een kleine slag met een kunststof hamer op de kop van de spil voldoende. Hierdoor wordt de vergrendelende werking in de stuurschacht opgeheven. De stuurvoorbouw kan vervolgens omhoog en omlaag worden geschoven. Bovendien kan de hoek van het stuur worden veranderd. Stel het stuur altijd zo in dat hij in een hoek van 90° ten opzichte van het voorwiel is. De losgemaakte spil van de voorbouw moet na het instellen weer zorgvuldig worden vastgedraaid (17 Nm). Controleer de stevige montage van de voorbouw door voor de fiets te gaan staan, het voorwiel tussen de benen te nemen en te proberen, het stuur met voorbouw te draaien.



10. Stevige montage van de stuurschacht en de STOP-markering in acht nemen

Neem absoluut de STOP-markering in acht.

De voorbouw mag in geen geval hoger dan de **STOP-markering** eruit worden getrokken. Hij moet ten minste 65 mm in de stuurschacht (resp. schacht van de vork) blijven zitten. De stop-markering mag niet zichtbaar zijn.

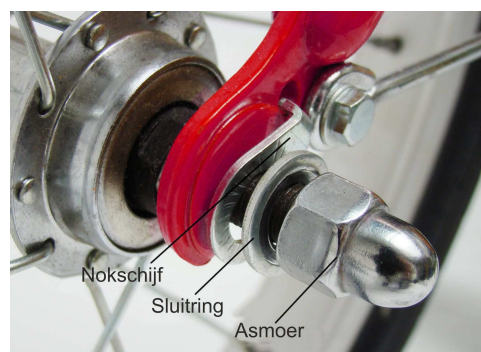
Een te ver eruit getrokken voorbouw kan breken (**Gevaar voor ongelukken!**).



11. Spelingsvrije montage van de wielnaven en stevig vastgedraaide asmoeren

De wielen zijn reeds gemonteerd. Desalniettemin moet u erop letten dat de **asmoeren altijd stevig zijn vastgedraaid**. Deze moeren moeten met een koppel van minstens 20 Nm worden vastgedraaid. Na een eventuele verwijdering van het voorwiel moet na de hernieuwde montage de nokschijf als wielborg van buiten op de as liggen. Daar overheen het onderlegplaatje en tenslotte de asmoer leggen.

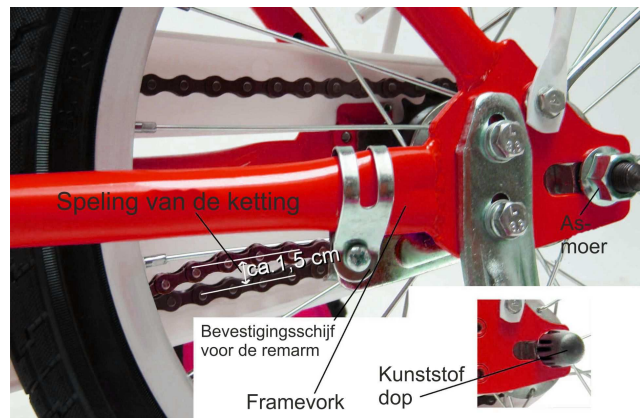
Voor het vastdraaien van de asmoer moeten de wielen in het midden van de voorvork (resp. framevork) gepositioneerd zijn.



12. Toestand en spanning van de ketting

De **spanning van de ketting** dient zo te worden ingesteld dat speling in het midden tussen het voorblad en achterste rondsel ongeveer 1-2 cm bedraagt.

Indien de speling groter is, moet de ketting opnieuw worden gespannen. Verwijder hier in eerste instantie de kunststof doppen van de achterste asmoeren voor. Hiervoor moeten beide asmoeren worden losgedraaid en het achterwiel zo ver naar achteren worden getrokken, totdat de ketting de passende spanning heeft. Maak indien nodig ook de bevestigingsklem los. Na het centraal instellen van het achterwiel moet u alle losgedraaide schroefverbindingen weer zorgvuldig vastdraaien.



Controleer de juiste bevestiging van de remarm.

Deze moet met de klem aan de framevork zijn bevestigd. Als dat niet het geval is, kan de werking van de achteruittraprem worden belemmerd.

13. Stevige montage van alle schroeven en moeren

Controleer de stevige montage van alle schroeven en moeren.

Bij het vastdraaien resp. aandraaien van de verbindingdelen moeten de koppels van de techn. gegevens in acht worden genomen (zie laatste pagina).

Bij te stevig vastgedraaide schroeven kan het materiaal te zeer rekken en breken. Defecte verbindingdelen moeten direct worden vervangen.

Vanwege de veiligheid moeten de volgende schroefverbindingen regelmatig worden gecontroleerd:

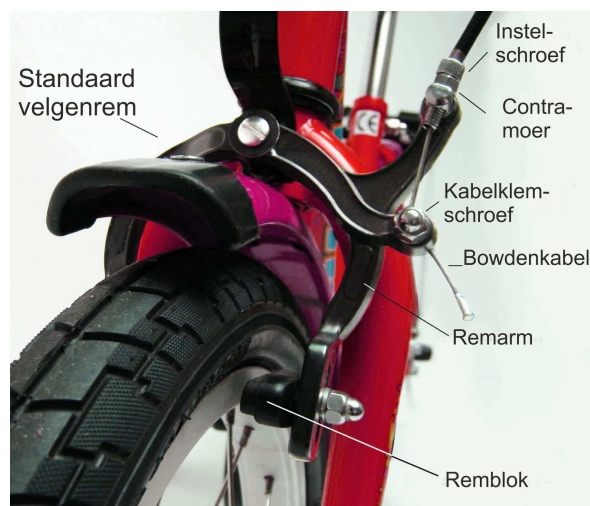
- Stuur & voorbouw
- Voorbouw & schacht van de vork
- Zadel & zadelsteun
- Zadelsteun & zadelbuis
- Pedalen & cranks
- Cranks & binnenlagers
- Trapaslagers & behuizing van de trapaslagers
- Remarm & remblokje
- Remkabel (voor) & klemschroef
- Wielbevestiging (asmoeren)

14. Instelling en werking van de remmen

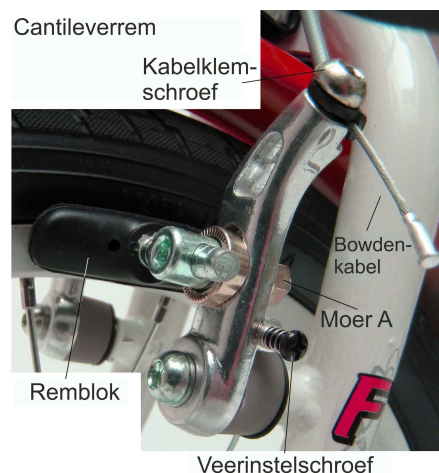
Alle fietsen (ook kinderfietsen) hebben ten minste **twee remmen** nodig. Af fabriek is deze kinderfiets voorzien van een standaard velgenrems (of cantileverrem) en een onderhoudsvrije terugtraprem. De voorrem bestaat uit twee remarmen, die zich rechts en links van de velg bevinden. Via de handrem, die is bevestigd aan het stuur, worden de armen door een kabel (bowdenkabel) samengetrokken en tegen de velg gedrukt. De remhendel moet altijd zo zitten dat kinderhanden erbij kunnen komen, zonder dat ze het stuur moeten loslaten. Met de schroef aan de remhendel kan de afstand tot de greep worden veranderd. Houd er alstublieft wel rekening mee, dat door het draaien van de schroef tevens de afstand van de remblokjes ten opzichte van de velg wordt veranderd. Controleer de **juiste instelling van de rem**. De remblokjes moeten zo worden gepositioneerd dat bij aangetrokken handrem het gehele wrijvingsvlak er tegenaan ligt. De afstand tussen remblok en velg mag bij niet aangetrokken rem ca. 2-3 mm bedragen.

Als de fiets is voorzien van een **standaard velgenreem**, moet de kabelklemschroef in eerste instantie worden losgedraaid. Vervolgens worden beide remblokken (rechts en links gelijktijdig) tegen de velg gedrukt. Gelijktijdig wordt het onderste uiteinde van de bowdenkabel (met behulp van een tang) strak getrokken en door het vastdraaien van de kabelklemschroef gefixeerd.

U kunt de rem bijstellen. Voor het bijstellen maakt u eerst de contraoer los, om de instelschroef eruit te draaien. Vervolgens moet de contraoer weer worden vastgedraaid.



Mocht de fiets zijn voorzien van een **cantileverrem** dan zijn de draaipunten van de remarm speciale sokkels, die bij de voorrem zijn vastgelast aan de vork van de fiets. Voor de basisinstelling maakt u de kabelklemschroef los. Vervolgens worden beide remblokken (rechts en links gelijktijdig) tegen de velg gedrukt. Trek het onderste einde van de bowdenkabel (met behulp van een tang) verder naar beneden. Vervolgens moet de kabelklemschroef weer stevig worden vastgedraaid. Door het los draaien van moer-A (met een 10 mm sleutel) kunnen de remblokken nauwkeurig en in het midden worden gepositioneerd. Na deze instelling moet de kabelklemschroef weer stevig worden vastgedraaid. Met de veerinstelschroef kan de rem gesynchroniseerd worden. Door aan deze schroef te draaien kan de veerspanning worden aangepast aan de spanning van de andere remarm.



Let bij alle remhendels op een stevige montage.

Om de functionaliteit van de remmen te optimaliseren, moet u in principe rekening houden met het volgende:

- De hoezen van de kabels mogen niet worden geknikt.
- De remvlakken (wielvelgen) moeten vetvrij en schoon zijn.
- Lijn de remarmen in het midden uit.
- Let bij het bevestigen van de remschoentjes erop dat deze correct gepositioneerd zijn.

Mocht er sprake zijn van vocht, neemt de werking van de voorwielrem af.

Dat wil zeggen dat de remweg langer wordt.

Er is sprake van slijtageverschijnselen als gevolg van contact van de remrubbers met de velg.

De slijtage van de velg is duidelijk geringer dan de slijtage van de remrubbers. De voorwielrem moet opnieuw worden ingesteld, als zich na enige tijd de remkabel langer is geworden en/of de remblokken zijn versleten. Tijdens het vervangen van de remblokken moet u erop letten dat deze ook geschikt zijn voor aluminium velgen. Desalniettemin moeten bij velgremmen ook de velgflanken worden gecontroleerd. Als u niet zeker bent wat de slijtagebepalingen betreft, kunt u een specialist vragen. In principe moet u de velgen laten vervangen, als diens slijtagegrens is bereikt.

In geval van twijfel moet de instelling van de remmen door een specialist worden uitgevoerd.

De kinderfiets is voorzien van een **terugtrapremnaaf**; deze rem is in de naaf van de achterband geïntegreerd en is instel- en onderhoudsvrij. Houd er echter rekening mee dat de rem niet werkt zodra de ketting stuk is of eraf is gesprongen. Bij lange en steile afdalingen moet de voorrem afwisselend worden meegebruikt, zodat de achterwiel-terugtraprem niet oververhit raakt. Te sterke opwarming van de naaf kan leiden tot smeermiddelverlies en zodoende een krachtigere remwerking tot gevolg hebben.

Bij langer gebruik van de terugtraprem kan de rem zeer heet worden;
raak deze gedurende ten minste 30 minuten na het fietsen niet aan

Het is belangrijk dat het kind de werking van de fietsremmen goed begrijpt.

Bij een verkeerd gebruik van de remmen kan dit het verlies van controle over de fiets tot gevolg hebben en dientengevolge ernstig letsel veroorzaken.

Om te voorkomen dat de fiets wegglijdt in krappe bochten, op een zandige of glibberige straat, nat asfalt en bij gladheid, moet altijd voorzichtig met de voorrem worden geremd. Remmen moeten altijd met gevoel worden gebruikt. Geblokkeerde wielen hebben een geringe remwerking en kunnen slingeren en een val tot gevolg hebben.

Iedere fiets reageert anders bij het remmen

Daarom is het goed als u het remmen oefent met uw kind. Hierdoor kan het de remwerking onder begeleiding beter leren kennen.

Oefen de omgang met de verschillende remmen.

Controleer voor iedere rit de werking van de remmen!

Controleer de stevige montage van de kabelverbinding door het aantrekken van de remhendel. Door gelijktijdig schuiven van de fiets kan de remwerking worden gecontroleerd.

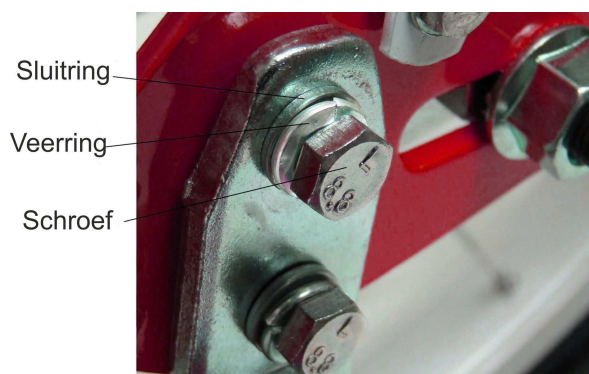
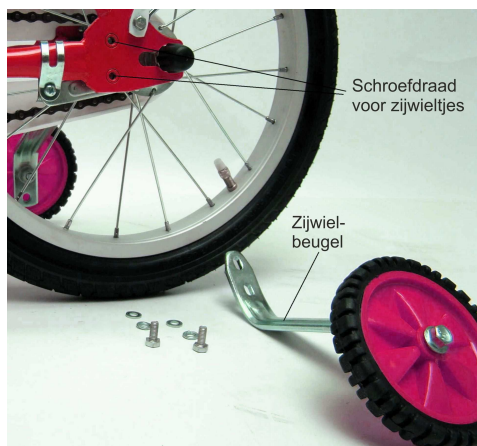
15. Werking van de bel

Deze kinderfiets is standaard voorzien van een **bel**.

Deze bevindt zich op het stuur, moet makkelijk bereikbaar zijn voor kinderhanden en een helder geluid laten horen.

16. Bij het gebruik van zijwieltjes op de bevestiging ervan letten

Afhankelijk van het model zijn zijwieltjes inbegrepen in de leveringsomvang. Meegeleverde **zijwieltjes** moeten alleen indien nodig worden gemonteerd. (Deze worden alleen bij 12"/14" standaard en bij 16"/18" afhankelijk van het model meegeleverd). Houd hiervoor de openingen van de zijwieltbeugels direct tegen de schroefdraad aan het fietsframe. De schroeven worden net zoals op de afbeelding door de betreffende sluitring en veerring gezekerd. De schroeven moeten stevig worden vastgedraaid.



Indien nodig dienen de zijwieltjes slechts voor een korte aanleerperiode worden gebruikt. Met de zijwieltjes leren kinderen niet te fietsen. Door de zijwieltjes wordt niet het juiste sturen, starten, stoppen en rijden in bochten geleerd. Bij langer gebruik van de zijwieltjes wennen de kinderen aan een verkeerde houding in bochten. Zij plaatsen hun gewicht dan naar buiten in plaats van naar binnen.

Bovendien kan het gebruik van zijwieltjes gevaarlijk zijn.

Als deze over stoepranden, in gaten of andere oneffenheden zakken, kan de fiets kantelen.

Vanwege het kantelgevaar moet er ook rekening mee worden gehouden dat er in bochten langzamer moet worden gereden als bij een fiets zonder zijwieltjes.

Ook bij het fietsen met zijwieltjes moet het kind met de voeten aan de grond kunnen komen. Controleer alstublieft de passende positie van het zadel.

Kinderen en fietsen

Houd er alstublieft rekening mee dat het kind eerst moet wennen aan de nieuwe fiets.

Vermijd gevaarlijke situaties tijdens het fietsen.

Pas als kinderen zeker kunnen fietsen, mogen ze onder toezicht deelnemen aan het wegverkeer.

In Duitsland moeten kinderen jonger dan 8 jaar gebruik maken van de stoep!

Het gebruik van de stoep is zelfs tot en met het 10e levensjaar toegestaan.

Over het algemeen kan een kind pas met 12 tot 14 jaar als volwaardige verkeersdeelnemer worden gezien.

Gedrag in het wegverkeer

Breng kinderen al vroeg het juiste gedrag in het wegverkeer bij. Sta hen met 'advies en tips' terzijde als het om de **regels in het wegverkeer** gaat. Als oefenplaats voor toekomstige verkeersdeelnemers zijn vooral woonerven en andere rustige verkeerszones geschikt.

Let hierbij op de kleding van uw kind.

Deze dient zo licht en opvallend (reflecterende strepen) als mogelijk te zijn zodat uw kind tijdig wordt waargenomen door andere verkeersdeelnemers.

Geef het goede voorbeeld:

Rijd zelf en laat uw kind nooit zonder fietshelm rijden. Als uzelf het dragen van een helm tot een plicht maakt, heeft dit ook een positieve invloed op uw kind. Het kind zal uw voorbeeld volgen en ook altijd een helm opzetten. Let hierbij op de juiste maat en de kwaliteit van de helm.

Een fietshelm moet voldoen aan de DIN EN 1078-norm en zijn voorzien van het CE-teken.

Het dragen van een fietshelm is aan te bevelen voor de eigen veiligheid van alle fietsers en zou, net zoals het omdoen van de gordel in de auto, vanzelfsprekend moeten zijn.

Onderhouds- en verzorgingsinstructies

Door **regelmatig onderhoud** kan de kinderfiets voortdurend in een gebruiksveilige toestand worden gehouden.

De punten van de ingebruikname dienen in regelmatige afstanden in acht te worden genomen.

De eerste controle van de fiets dient uit veiligheidstechnische redenen reeds na een relatief korte inrijtijd plaats te vinden. Na enige tijd kunnen **schroeven, moeren en bevestigingsdelen** gaan 'zitten', dus los raken. De **remkabel** rekt uit als gevolg van belasting en trilling. Daarom raden wij u aan, deze delen regelmatig te controleren of zij nog stevig zitten en indien nodig opnieuw vast te draaien (de eerste keer na ca. 1 week gebruik).

Een **fietsketting**, die onderhevig is aan mechanische belastingen, heeft slechts een beperkte levensduur. Met een doelgerichte verzorging kunt u de levensduur van de ketting beduidend verlengen. Met speciaal kettingvet, fijne olie of kettingspray die verkrijgbaar is bij de speciaalzaak onderhoudt u deze en zorgt u voor voldoende smering. Bijzonder belangrijk is het onderhoud na ritten in de regen of bij verhoogde belastingen door zand en verontreiniging. Een sterk verontreinigde ketting kan in een petroleum-bad worden gelegd en afgeborsteld. Hiervoor moet u de ketting met behulp van een kettingschakel verwijderaar eraf halen. Na het reinigen moet de ketting worden gedroogd en voorzien van olie. Mocht ondanks de gereinigde en van geoliede onderdelen geen bevredigende kettingloop meer worden bereikt, raden wij aan de versleten ketting te vervangen door een nieuwe. Let bij het vervangen van de ketting op de lengte en het juiste type ketting (**normale ketting 1/2" x 1/8**).

De ketting moet, in overeenstemming met de speelgoedrichtlijn, rondom van buiten worden afgedekt door een kettingkast.

De kettingkast moet bij gebruik van de kinderfiets altijd zijn bevestigd. De ketting kunt u ook met een gemonteerde kettingbescherming spannen (zie punt 12).

De **cranks** zijn met behulp van moeren resp. schroeven op de trapassen bevestigd. Deze moeren resp. schroeven worden af fabriek stevig vastgedraaid. Aangezien de cranks na enige tijd kunnen 'vastzitten' op de trapassen, moet de vaste montage van de cranks regelmatig worden gecontroleerd. Mocht een crank losraken, moet deze direct weer worden vastgeschroefd. Ter controle van de bevestiging van de crank, moet aan beide zijden de kunststof afdekking worden verwijderd (zie punt 5).

Na een bepaalde periode is het nodig, de **voorwielrem** opnieuw in te stellen, aangezien zowel de kabels langer worden maar ook de **remblokjes** slijten. Om de optimale remwerking te verkrijgen, moeten de remblokjes altijd paarsgewijs worden vervangen. Let bij vervangende blokjes absoluut op de velgspecifieke markering (voor aluminium- of staalvelgen).

De remvlakken moeten altijd vetvrij zijn.

Door de samenwerking van rem en velg is niet alleen remvoering, maar ook de **velg** onderhevig aan functionele slijtage. Daarom dient de velg regelmatig op slijtage te worden gecontroleerd. Het optreden van fijne scheurtjes of vervorming van de flank van de velg bij verhoging van de luchtdruk zijn tekenen van verhoogde slijtage.

Sommige componenten mogen alleen door een specialist worden onderhouden.

Laat het **stuurlager, de wielnaven, trapaslagers** en **andere bewegende delen** regelmatig door een specialist controleren op instelling, slijtage en smering.

Een goed onderhoud en verzorging kan de levensduur van de fiets duidelijk verlengen. **Schoonmaken is roestbescherming**. Alle lak- en chroomdelen kunnen met gangbare autoreinigingsmiddelen worden gereinigd en beschermd. De kinderfiets beschermen tegen strooizout en een opslag gedurende een langere periode in vochtige ruimtes vermijden. Voor het onderhoud van alle onderdelen, ook spatborden, stuur, in het bijzonder velgen en overgangspunten van de spaaknippels naar de velg, zuurvrij vet (bijv. vaseline) of spuitolie (bijv. Ballistol, wielglans) gebruiken.

Reserveonderden

Beschadigde delen moeten direct worden vervangen!

In geen geval mogen vervormde onderdelen worden rechtgebogen. Dit verhoogt het gevaar op een breuk.

Alle versleten onderdelen zoals banden en remblokken moeten direct worden vervangen!

Banden, binnenbanden en velgafmetingen moeten op elkaar worden afgestemd. Let altijd op de juiste montage van de slang en banden. Gebruik als reserveonderdeel alleen banden en binnenbanden met dezelfde markeringen. **Remblokken** (vanaf 2,5 mm profiel) altijd tegelijk vervangen. Om ervoor te zorgen dat de remwerking niet wordt belemmerd, dient u bij het vervangen van de remblokken op de speciale geschiktheid voor aluminium velgen te letten. Bij het vervangen van **remkabels** mogen alleen remkabels voor fietsen worden gebruikt, die bij de hoes van de remkabel passen.

Passende reserveonderdelen zijn verkrijgbaar bij de speciaalzaak.

Technische gegevens

Toegestane totale belasting: maximaal 50 kg!

De bagagedrager is slechts geschikt voor een maximaal gewicht van 20 kg.

Koppel voor de schroefverbindingen:

Wielmoer voor:	20-25 Nm
achter:	30-35 Nm
Stalen crank:	30 Nm
Pedalen:	30 Nm
Stuurbeugelschroef:	17 Nm
Voorbouw- en stuurbeugelklem:	17 Nm
Remblokken:	5-6 Nm
Zadelsteun:	20 Nm

algemene schroeven:

met schroefdraad M5:	ca. 3 Nm (als richtwaarde)
met schroefdraad M6:	ca. 5 Nm (als richtwaarde)
met schroefdraad M8:	ca. 10 Nm (als richtwaarde)

Luchtdruk van de banden

- 12,5" x 2,1/4: 2,0 tot 2,5 bar (ca. 30-35 psi)
- 14", 16" of 18" x 1,75: 2,5 tot 3,5 bar (ca. 35-50 psi)



MONTÁŽNÍ a PROVOZNÍ NÁVOD

Dětské jízdní kolo



Upozornění prodejce: tento návod předejte vyplněný zákazníkovi!

**Před uvedením do provozu si bezpodmínečně přečtěte následující upozornění.
Následně si tento návod pečlivě uložte.**

Identifikace dopravního prostředku (pas jízdního kola):

Jméno a adresa majitele:.....

Číslo rámu:.....

Barva rámu/vidlice:..... /.....

Značka:.....

Velikost kola (zakřížkujte): 12.5“(palců) 14“(palců) 16“(palců) 18“(palců)

Zvláštní výbava / značka:.....

Razítko/podpis

Datum nákupu:...../...../20..... obchodníka:.....

Poskytnutí záruky

Výroba a testování dětského jízdního kola se zakládá na normě EN ISO 8098: 2014 [Jízdní kola – bezpečnostně technické požadavky na dětská jízdní kola] **Nákupem tohoto dětského jízdního kola jste získali výrobek prvotřídní kvality. V souladu s aktuálním zákonem o právu spotřebitele na poskytnutí záruky získáváte zákonnou záruku v délce dvou let.** Výrobce však neposkytuje záruku na škody, které jsou důsledkem běžného opotřebení, přetěžování (např. při sportovních akcích), nehod, neodborných zásahů, nedostatečné péče a nerespektování provozního návodu.

Bachtenkirch-Interbike GmbH & Co.KG, An der Haar 32, 59519 Möhnese, Německo (Tel. +49 (0) 2924-878989)
bachtenkirch.com

Použití v souladu s určením

Dětské jízdní kolo je schválené jako hračka a **není určeno pro veřejnou silniční dopravu**. Tento dopravní prostředek je schválen pro používání jednou osobou - nehodí se pro užívání dětmi do 36 měsíců. Podle velikosti kola doporučuje výrobce používání dětmi ve věku mezi třemi a osmi lety. **Maximální přípustné celkové zatížení je 50 kg.** Vyhýbejte se přejíždění hran nebo obrubníků. Nosič je z bezpečnostních důvodů dimenzován pro maximální hmotnost 20 kg. Zatížený nosič však nepříznivě ovlivňuje jízdní bezpečnost. Na nosiči se nesmí přepravovat osoby.

Omezení odpovědnosti

Výrobce neručí za nedodržování použití v souladu s určením a následujících bezpečnostně technických upozornění tohoto provozního návodu ani za škody, které z takového jednání vyplynou. To platí především pro neodborné provedení koncové montáže, pro přetížení a nesprávné odstraňování nedostatků.

Upozornění výrobce připojená k jízdnímu kolu (v závislosti na výbavě) jsou součástí tohoto provozního návodu.

Pozor, důležité bezpečnostní upozornění:

Dětská jízdní kola se ve výrobě pouze předmontují. Pokud vám bylo kvůli přepravě dodáno Jízdní kolo, které není připravené k jízdě, mějte prosím pochopení pro to, že jsou nezbytné další montážní práce (takzvaná

Koncová montáž). Koncovou montáž musí provést dospělá osoba.

Přesně si prostudujte tento ilustrovaný montážní návod a návod k údržbě. Ukáže vám, jak uvést pomocí několika ručních úkonů toto dětské jízdní kolo především před prvním uvedením do provozu Do stavu připraveného k jízdě.

V tomto montážním a provozním návodu obdržíte důležité tipy pro bezpečné používání a rovněž pro péči a údržbu jednotlivých komponent tohoto dětského jízdního kola.

Dětské jízdní kolo smí být z bezpečnostních důvodů používáno jen pod dohledem dospělé osoby.

Všechny důležité informace, kterým musíte bezpodmínečně věnovat pozornost, jsou označené následujícími symboly:

Pozor, varování - jde o bezpečnost Vašeho dítěte!!

Upozorněním věnujte bezpodmínečně pozornost. Předejte prosím tato upozornění bezpodmínečně i dalším uživatelům jízdního kola.

Při nedodržování těchto bezpečnostních upozornění zaniká právo na poskytnutí záruky a odpovědnost.

Obraťte se na odborníka/specializovaného prodejce.

Počáteční kontrola pro vytvoření jízdní pohotovosti (uvedení do provozu)

Pozor:

Z důvodu bezpečnosti provádějte technickou kontrolu bezpodmínečně před první a každou další jízdou. To znamená, že pro vytvoření jízdní pohotovosti (a ke koncové montáži) musíte bezpodmínečně sledovat následující kontrolní body:

1. Dodržování použití v souladu s určením.....
2. Dodržování všeobecných bezpečnostních upozornění.....
3. Napětí paprsků a otáčení kol.....
4. Ventily, stav pneumatik a tlak vzduchu v pneumatikách.....
5. Pevné usazení klikových hřídelí na ose šlapacího ložiska.....
6. Správné a pevné usazení pedálů v klikových hřídelích.....
7. Nastavení správné výšky sedla podle tělesné výšky.....
8. Respektování označení STOP / pevné usazení podpěry sedla.....
9. Vyrovnání řídítek a upevnění sloupku řídítek.....
10. Věnujte pozornost pevnému usazení sloupku řídítek a značce STOP
11. Pevné usazení nábojů kol a pevně dotažené osově matice.....
12. Stav a napětí řetězu.....
13. Pevné usazení všech šroubů a matic.....
14. Seřízení a funkce brzdového zařízení.....
15. Funkce zvonku.....
16. Při použití opěrných koleček věnujte pozornost jejich upevnění.....

1. & 2. Dodržování použití v souladu s určením a všeobecných bezpečnostních upozornění

Vždy věnujte **pozornost použití v souladu s určením**, a také **všeobecným bezpečnostním upozorněním**.

Toto jízdní kolo je z hlediska své koncepce a vybavení dětským jízdním kolem.

Podle typu konstrukce a vybavení (např. chybějící osvětlení) nesplňuje toto dětské jízdní kolo Podmínky provozu vozidel na silničních komunikacích (StVZO) a proto není schválené pro provoz na silničních komunikacích.

Použití je tedy povoleno jen mimo veřejné silnice a cesty.

Věnujte pozornost i tomu, že v Německu nesmí děti jezdit v běžném silničním provozu až do dovršení osmého roku života. Musí používat chodníky a cyklistické stezky.

3. Paprsky musí být vždy stejnoměrně napnuté

Při tzv. „bočním nárazu“ nebo „osmičce“ je možné většinou kolo zase vycentrovat změnou napětí paprsků pomocí klíče na paprsky kol. Povolováním nebo dotahováním matice paprsků kol (pro kontrolu účinku vždy jen čtvrtinu otočení) je možné opět vytvořit vystředěný chod. To zásadně platí i pro náraz shora.

Tyto práce vyžadují zkušenost a cvik.

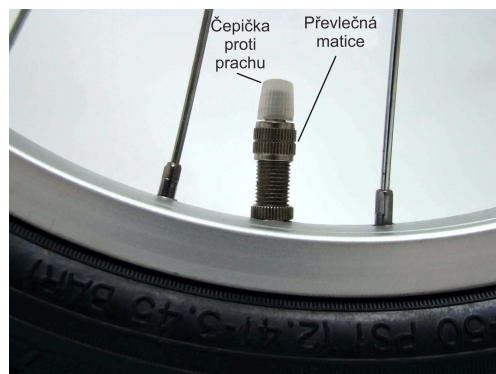
Abyste zabránili dalšímu poškození, nechte tuto práci provést odborníka.

U malých kol a při nízkých rychlostech se malým nevyvážením zpravidla nesnižují jízdní vlastnosti.

4. Ventily, stav pneumatik a tlak vzduchu v pneumatikách

Pro bezpečnou jízdu a dlouhou životnost pneumatik musí **tlak vzduchu** odpovídat technickým údajům (viz výše). **Ventily** jsou před znečištěním chráněné protiprachovou čepičkou. Po odšroubování těchto čepiček je možné duše naplnit přímo pomocí vhodné hustilky (pro jízdní kola).

Pokud je **v pneumatikách příliš mnoho vzduchu**, mohou prasknout a zranit vás. Při použití pneumatických nástrojů proto věnujte pozornost údajům tlaku na manometru a vzduch přivádějte jen v krátkých rázech. Pro vypuštění tlaku povolte u ventilů převlečnou matici.



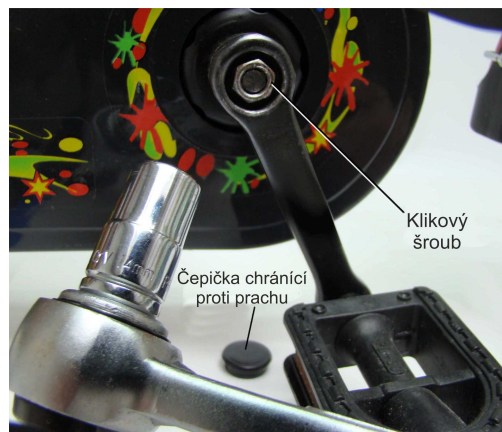
5. Pevné usazení klikových hřídelí na ose šlapacího ložiska

Šlapací ramena (hřídele) jsou upevněná na kónických čtyřhranných osách šlapacího ložiska. Při kontrole musíte dotáhnout hřídelové šrouby, jimiž hřídele tlačí na osu šlapacího ložiska. K tomu musíte nejprve odstranit protiprachovou čepičku.

Utahovací moment hřídelí musí být **minimálně 30 Nm**. Toto spojení se musí **v pravidelných intervalech kontrolovat z hlediska vůle**. Po první kontrole (před prvním uvedením jízdního kola do provozu) se musí nejpozději po asi 40 km provést opakovaná kontrola.

Šlapací ložisko je zásadně seřízeno z výroby.

Nechte však po 150 až 250 km šlapací ložisko zkontrolovat odborníkem.



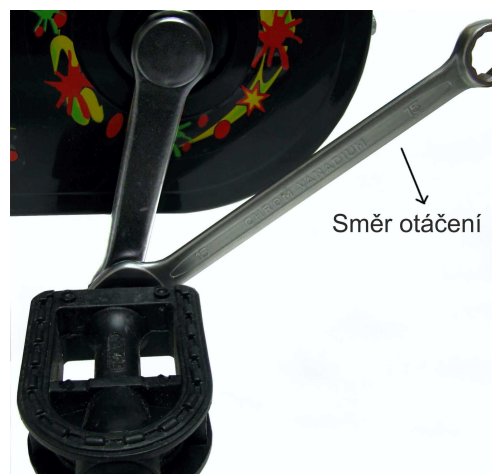
6. Správné a pevné usazení pedálů v klikových hřídelích

Kvůli přepravě nejsou pedály namontované z výroby. Označení na závitu pedálu "R" (**rechts = pravý závit**) a "L" (**links = levý závit**) bezpodmínečně dodržte.

Pedál s označením „R“ zašroubujte otáčením doprava na straně tácu resp. uzavřeného krytu řetězu a pedál s označením „L“ do druhého ramene hřídele otáčením doleva.



Aby nedošlo k poškození závitu, provádějte první otočky závitu bez použití nástroje (vždy ve směru jízdy). Pomocí 15mm vidlicového klíče s čepy potom můžete pedály pevně utáhnout v hřídelích (podle technických údajů: 30 Nm).



7. Nastavení správné výšky sedla podle tělesné výšky

Při seřizování výšky sedla bezpodmínečně zohledněte tělesnou výšku dítěte.

Pro zajištění bezpečného stání musí být sedlo nastavené tak, aby dítě dosáhlo minimálně oběma bříšky nohou na zem.

8. Respektování označení STOP / pevné usazení podpěry sedla

U všech podpěr sedla bezpodmínečně respektujte označení STOP. Je vyryto min. 55 mm od spodního okraje podpěry. Toto označení nesmí být po seřízení výšky sedla v žádném případě vidět. Jinak hrozí vysoké nebezpečí, že se podpěra sedla a/nebo sedlová trubka zlomí (**Nebezpečí úrazu!!!**). Sklon sedla je možné změnit po uvolnění upínacího svorníku sedla.



Ideální poloha sezení/seřízení sedla je subjektivní.

Zkuste nalézt bezpečnou a pohodlnou (ideální) polohu sezení svého dítěte. **Podpěra sedla** se na hrdlo sedlové trubky upevňuje pomocí čepu a matice pevně v krutu. Sedlo seříďte vodorovně. Po seřízení sedla musíte opět pečlivě dotáhnout všechny šrouby.



9. Vyrovnání řídítek a upevnění sloupku řídítek

Dítě musí na řídítka snadno dosáhnout.

Sloupek tvoří spolu s řídítky a řídicí sadou řídicí jednotku, která přenáší pohyb řízení na přední kolo. K změně seřízení sloupku: Otevřete vřeteno sloupku o dvě až tři otočení. Díky vřetenu sloupku je nyní ve vidlici možné lehce otáčet. Pokud nelze sloupkem po povolení pohnout, stačí malý úder plastovým kladívkem na hlavu vřetena. Tím se zruší zaklínění ve dříku řízení. Sloupek řízení nyní můžete posouvat nahoru a dolů. Kromě toho lze změnit sklon oblouku řídítek. Řídítka vyrovnejte vždy tak, aby měly k přednímu kolu úhel 90°. Povolené vřeteno sloupku musíte po seřízení vždy pečlivě dotáhnout (17 Nm). Zkontrolujte pevné usazení sloupku, přičemž se postavíte před jízdní kolo, přední kolo sevřete mezi nohama a pokusíte se řídítka i se sloupkem otáčet.



10. Věnujte pozornost pevnému usazení sloupku řídítek a značce STOP

Bezpodmínečně respektujte označení STOP.

Sloupek nikdy nevysouvejte výš než je **označení STOP**.

Na trubce hlavy rámu (resp. dříku vidlice) musí zůstat minimálně 65 mm. Označení Stop nesmí být vidět.

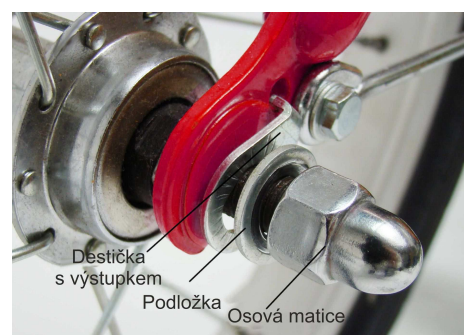
Příliš vysoko vytažený sloupek se může zlomit (**Nebezpečí úrazu**).



11. Volné usazení nábojů kol a pevně dotažené osově matice

Kola jsou již namontovaná. Přesto však věnujte pozornost tomu, zda jsou **osově matice vždy pevně utažené**. Tyto matice musí být utahováním momentem minimálně 20 Nm. Po případné demontáži předního kola musíte při opětovné montáži přiložit destičku s výstupkem jako pojistku kola z vnějšku na osu. Přes ni položte podložku a nakonec osovou maticí.

Před utahováním osové matice musí být kola vycentrovaná v přední vidlici (resp. vidlici rámu).



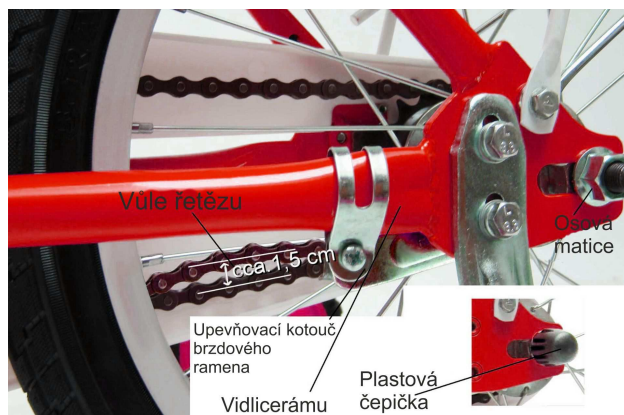
12. Stav a napětí řetězu

Napětí řetězu musí být seřízené tak, aby byla mezi předním tácem a zadním pastorkem vůle asi 1-2 cm.

Pokud je vůle větší, musí se řetěz dotáhnout. K tomu nejprve sundejte plastové čepičky ze zadních osových matic. Poté musíte obě osové matice povolit a zadní kolo táhnout směrem dozadu tak dlouho, až bude mít řetěz odpovídající napětí. Případně budete muset povolit i příchytku. Po vycentrování zadního kola musíte všechny povolené šrouby zase pečlivě utáhnout.

Zkontrolujte správné upevnění brzdového ramene.

Mělo by být upevněné příchytkou na vidlici rámu. Pokud to tak není, mohla by být negativně ovlivněna funkce brzdy se zpětným sešlápnutím.



13. Pevné usazení všech šroubů a matic

Zkontrolujte pevné usazení všech šroubů a matic.

Při zašroubování resp. dotahování spojovacích dílů respektujte utahovací momenty uvedené v technických datech (viz poslední strana).

Jsou-li šrouby příliš utažené, může dojít k přetažení materiálu, který pak může prasknout. Vadné spojovací díly ihned vyměňte.

Z bezpečnostních důvodů pravidelně kontrolujte následující šroubové spoje:

- řídítka & sloupek
- sloupek & dříví vidlice
- sedlo & podpěra sedla
- podpěra sedla & sedlová trubka
- pedály & hřídel
- hřídel & vnitřní ložisko
- šlapací ložisko & těleso šlapacího ložiska
- brzdové rameno & brzdové špalíky
- brzdové táhlo (vpředu) & svěrací šroub
- upevnění kola (osové matice)

14. Seřízení a funkce brzd

Všechna jízdní kola (i dětská jízdní kola) potřebují minimálně **dvě brzdy**. Z výroby je toto dětské jízdní kolo vybavené jednou standardní ráfkovou brzdou (nebo brzdou Cantilever) a jednou bezúdržbovou hlavou brzdy ze zpětným sešlápnutím.

Přední brzda se skládá ze dvou brzdových ramen, která se nachází vpravo a vlevo od ráfku. Prostřednictvím ruční brzdové páčky, která je upevněna na řídítkách, se ramena přes tažné lanko (bowden) stáhnou k sobě stlačením proti ráfku. Brzdová páčka musí být vždy usazená tak, aby ji mohla dětská ruka uchopit, aniž by přitom musela pustit řídítka. Pomocí šroubu na brzdové páčce je možné měnit vzdálenost k držadlu. Myslete však na to, že otáčením šroubu se rovněž mění vzdálenost brzdových špalíků k ráfku. Zkontrolujte **správné seřízení brzdy**. Brzdové špalíky musí být v takové poloze, aby při zatažení ruční brzdě přiléhaly celou třecí plochou. Vzdálenost mezi brzdovým špalíkem a ráfkem by při nestisknuté brzdě měla být cca 2 - 3 mm.

Pokud je jízdní kolo vybavené **standardní ráfkovou brzdou**, musí se pro základní seřízení nejprve povolit šroub svorky kabelu. Poté se oba brzdové špalíky (vpravo a vlevo současně) přitisknou na ráfek. Současně se napne spodní konec bowdenu (s pomocí kleští) a utahováním šroubu svorky kabelu se zafixuje.

Brzdu můžete znovu seřídit. Pro opětovné seřízení nejprve povolte kontramatici, abyste mohli vyšroubovat seřizovací šroub. Následně musíte kontramatici znovu utáhnout.



Pokud je jízdní kolo vybavené **brzdou Cantilever**, pak jsou body otáčení brzdových ramen speciální sokly, které jsou u brzdy předního kola svařené s vidlicí jízdního kola. K základnímu seřízení povolte šroub svorky lanka. Poté se oba brzdové špalíky (vpravo a vlevo současně) přitisknou na ráfek. Zatáhněte spodní konce bowdenu (pomocí kleští) dále směrem dolů. Poté musíte šroub svorky lanka zase pevně utáhnout. Povolněním matice A (10mm klíčem) je možné umístit brzdové špalíky do přesné polohy. Po tomto seřízení musíte matici zase pevně utáhnout. Pomocí seřizovacího šroubu pružiny je možné brzdu synchronizovat. Otáčením tohoto šroubu je možné srovnat napětí pružiny na napětí druhého brzdového ramene.



Věnujte pozornost pevnému usazení všech brzdových páček.

Pro optimalizaci funkce brzd věnujte zásadně pozornost následujícímu:

- Izolace tažného lanka nesmí být zlomená.
- Na brzdových plochách (ráfky kola) nesmí být žádná mastnota ani nečistoty.
- Brzdová ramena vycentrujte.
- Při upevňování brzdových čelistí dejte pozor na to, aby byly správně umístěné.

Je-li mokro, účinek brzdy předního kola klesá.

To znamená, že se prodlužuje brzdná dráha.

Kontaktem brzdových gumových špalíků s ráfkem dochází k jejich opotřebení.

Opotřebení ráfku bude výrazně nižší než obroušení brzdových gumových špalíků. Brzdu předního kola budete muset

znovu seřídit, pokud se po nějaké době prodlouží lanko brzdy a/nebo se opotřebí brzdové špalíky. Při výměně brzdových špalíků dejte pozor na to, abyste vybrali takové, které jsou určeny pro hliníkové ráfky. Přesto se u ráfkové brzdy musí kontrolovat také okraje ráfků. Pokud si nejste při zjištění opotřebení jistí, zeptejte se odborníka. Zásadně musíte ráfky vyměnit v případě, když se dosáhne jejich hranice opotřebení.

V případě pochybností musí seřízení brzd provést odborník.

Dětské jízdní kolo je vybavené **brzdou se zpětným sešlápnutím**; tato brzda je integrovaná do hlavy zadního kola a je bezúdržbová. Dejte však pozor na to, že brzda se stane neúčinnou, pokud se přetrhne řetěz nebo pokud řetěz spadne. U dlouhých a prudkých sjezdů bezpodmínečně používejte střídavě i brzdu předního kola, aby se brzda zadního kola se zpětným sešlápnutím nepřehřívala. Příliš silné zahřátí náboje může způsobit ztrátu maziva a způsobit tak prudké zabrzdění.

Při delším použití brzdy se zpětným sešlápnutím může dojít k silnému zahřátí brzdového tělesa; minimálně 30 minut po skončení jízdy se jej nedotýkejte

Je velmi důležité, aby dítě dobře chápalo účinek brzd jízdního kola.

Při nesprávném použití brzd může ztratit kontrolu nad jízdním kolem a způsobit si vážná zranění. Aby se jízdní kolo nedostalo do smyku, mělo by se v ostrých zatáčkách, na písčitých a mazlavých cestách, mokrému asfaltu a na ledovce brzdít brzdou předního kola velmi opatrně. Brzdu vždy aktivujte s citem. Zablokovaná kola mají jen nepatrný brzdný účinek a tak může dojít ke smyku a pádu.

Každé jízdní kolo reaguje při brzdění jinak

Proto byste měli s dítětem brzdění cvičit. Může se tak seznámit s brzdným účinkem. Cvičte manipulaci s různými brzdami.

Před každou jízdou zkontrolujte účinnost brzd!

Zkontrolujte pevné usazení spojení brzdového lanka tím, že budete přitahovat brzdovou páčku. Současným posouváním kola je možné otestovat účinnost brzd.

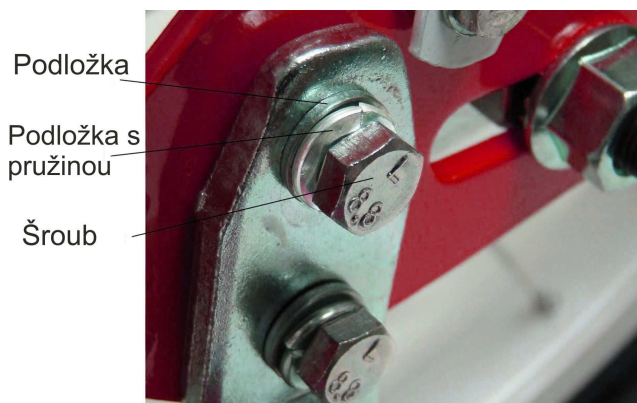
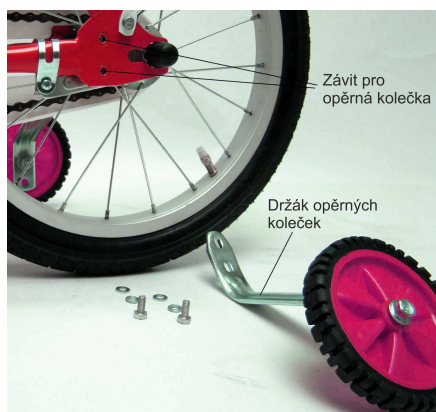
15. Funkce zvonku

Toto dětské jízdní kolo je sériově vybavené **zvonkem**.

Nachází se na rameni řídítek, dítě by na něj mělo rukama snadno dosáhnout, aby při použití zněl zvuk zvonku jasně.

16. Při použití opěrných koleček věnujte pozornost jejich upevnění

V závislosti na modelu mohou být v dodávce i opěrná kolečka. Příložená **opěrná kolečka** byste měli namontovat pouze, pokud jsou potřeba. (Sériově jsou součástí dodávky jen u modelů 12"/14" a u 16"/18" podle modelu). K tomu přidržte otvory držáků opěrných koleček přímo na závity na rámu jízdního kola. Šrouby se podle obrázku zajišťují příslušnou podložkou a pružnou podložkou. Šrouby musíte pevně utáhnout.



Opěrná kolečka byste měli, pokud možno, používat jen **krátce** na učení. S opěrnými kolečky se dítě **nenaučí** jezdit na kole. S opěrnými kolečky se **nenaučí** správně řídit, rozjíždět se, zastavit a projíždět zatáčky. Při delším používání opěrných koleček si dítě zvykne na nesprávné „chování v zatáčkách“. Svou hmotnost přesouvá vně namísto dovnitř.

Navíc může být používání opěrných koleček nebezpečné.

Pokud se jimi přejede hrana obrubníku, nebo se zajede do výmolu nebo jiné nerovnosti, může se kolo překloupit. Kvůli nebezpečí překloupení dejte pozor i na to, aby dítě projíždělo zatáčkami pomaleji, než by tomu bylo jízdním kole bez opěrných koleček. I při jízdě na kole s opěrnými kolečky musí dítě dosáhnout nohama na zem. Zkontrolujte správnou polohu sedla.

Děti a jízdní kola

Myslete na to, že si Vaše dítě musí na nové jízdní kolo teprve zvyknout.

Snažte se při jízdě na kole vyhnout nebezpečným situacím.

Dítě se smí pod dohledem účastnit silničního provozu teprve, když jízdu na jízdním kole bezpečně ovládá.

Zákonodárce dětem do 8 let jednoznačně určuje pro jízdu chodníky!

Používání chodníků je dokonce povoleno až do dovršení 10. roku života.

Obecně je možné za plnohodnotného účastníka dopravního provozu považovat až dítě ve věku 12 až 14 let.

Chování v silničním provozu

Své dítě včas naučte správné chování v silničním provozu. Podporujte jej svou radou a pomocí,

pokud jde o **pravidla silničního provozu**. Jako cvičiště budoucích

účastníků dopravního provozu se hodí především ulice vyhrazené pro dětské hry nebo jiné klidné zóny bez dopravního provozu.

Dbejte na správné oblečení svého dítěte.

Mělo by být pokud možno světlé a výrazné (reflexní proužky), aby ostatní účastníci dopravního provozu dítě dostatečně včas zaregistrovali.

Buďte dobrým příkladem:

Vy i Vaše děti nikdy nejezděte bez přilby. Pokud i Vy budete považovat nošení přilby za povinnost, budete pozitivně působit na své dítě. Bude následovat Váš příklad a také vždy používat přilbu.

U přilby věnujte pozornost tomu, aby měla správnou velikost, dobře seděla a byla kvalitní.

Přilba jízdního kola musí splňovat normu DIN EN 1078 a být opatřena známkou CE.

Nošení přilby na jízdní kolo se doporučuje pro bezpečnost všech cyklistů a mělo by být samozřejmostí stejně, jako připoutat se v autě.

Upozornění k péči a údržbě

Díky **pravidelné údržbě** je možné udržovat dětské jízdní kolo stále v bezpečném stavu.

Bodům uvedení do provozu věnujte v pravidelných intervalech pozornost.

První přezkoušení jízdního kola byste z bezpečnostních důvodů měli provést už po relativně krátké záběhové době. Po nějaké době si mohou **šrouby, matice a upevňovací díly** „sednout“, tedy povolít. U

brzdového táhla dochází v důsledku zatížení a vibrací k prodlužování. Proto doporučujeme tyto díly pravidelně kontrolovat z hlediska pevného usazení, a případně je dotáhnout (poprvé však ihned po asi 1 týdnu používání).

Řetěz jízdního kola, který podléhá mechanickému opotřebení, má jen omezenou životnost. Cílenou péčí můžete životnost řetězu výrazně zvýšit. Speciálním mazacím tukem, jemným olejem nebo sprejem na řetězy mu poskytnete dostatečnou péči i mazání. Zvláště důležitá je péče po jízdě v dešti nebo při zvýšeném zatížení například kvůli písku nebo špíně. Silně znečištěný řetěz můžete vložit do petrolejové lázně a okartáčovat. K tomu musíte řetěz sundat s pomocí nástroje na odstraňování nýtů. Po vyčištění nechte řetěz vyschnout a namažte jej. Pokud jste řetěz vyčistili a promazali jeho díly, a přesto nedosáhnete uspokojivého chodu řetězu, doporučujeme opotřebený řetěz vyměnit za nový. Při výměně řetězu dbejte na správnou délku řetězu a správný typ řetězu (**normální řetěz 1/2"x1/8**).

Řetěz musí být v souladu se směrnicí o dětských hračkách vybavený krytem řetězu, který jej na straně zakrývá po vnějším obvodu.

Při používání dětského jízdního kola musí být kryt řetězu vždy upevněný. Řetěz můžete napnout, i když je namontovaná ochrana řetězu (viz bod 12).

Pedály jsou na ose šlapacího ložiska upevněné pomocí matic resp. šroubů. Tyto matice, resp. šrouby jsou z výroby silově utažené. Protože si hřídele mohou na ose šlapacího ložiska po nějaké době „sednout“, je nutné pevné usazení pedálů čas od času zkontrolovat. Pokud se některý pedál uvolní, musíte jej ihned znovu přišroubovat. Pro kontrolu upevnění šlapacích ložisek je nutné sundat na obou stranách krycí čepičky z plastu (viz bod 5).

Po nějaké době je nezbytné znovu seřídit **brzdu předního kola**, protože se protahují brzdová lanka a opotřebovávají **brzdové špalíky**. Pro zajištění optimálního brzdného účinku se musí brzdové špalíky vždy měnit v páru. U náhradního obložení vždy dbejte na specifické označení na ráfku (pro hliníkové nebo ocelové ráfky).

Brzdné plochy udržujte bez mastnoty.

Společným účinkem brzd a ráfku dochází nejen k opotřebení brzdového obložení, ale funkčně se opotřebovávají i **ráfky**. Proto ráfky pravidelně kontrolujte z hlediska stavu opotřebení. Výskyt jemných trhlin nebo deformace hran ráfku při zvýšeném tlaku vzduchu signalizuje zvýšené opotřebení.

Údržbu některých komponent smí provádět pouze odborník.

Ložiska řízení, hlavy kol, šlapací ložiska a ostatní pohyblivé díly nechte čas od času zkontrolovat odborníkem z hlediska seřízení, opotřebení a mazání.

Dobrá údržba a péče může výrazně prodloužit životnost jízdního kola. **Čistota chrání proti rzi**. Všechny lakované a chromové díly je možné čistit a ošetřovat běžnými pečujícími prostředky na automobily. Chraňte dětské jízdní kolo před technickou solí a vyhněte se delšímu uskladnění ve vlhkých místnostech. Pro péči o všechny díly, i ochranné plechy, řídítka, především ráfky a přechodová místa matic paprsků kol k ráfkům, používejte tuk bez obsahu kyselin (např. vazelínu) nebo olej ve spreji (např. Ballistol, Radglanz).

Náhradní díly

Poškozené díly ihned vyměňte!

V žádném případě nevyrovnavejte zdeformované díly, zvyšuje se tím riziko prasknutí.

Všechny opotřebené díly, jako pneumatiky a brzdové špalíky, se musí okamžitě vyměnit!

Pneumatiky, duše a rozměry ráfků musí být vzájemně sladěné. Vždy dbejte na správné usazení duše a pneumatiky. Jako náhradní díly používejte jen stejně označené pneumatiky a duše. **Brzdové špalíky** (od 2,5mm profilu) měňte vždy na obou stranách. Aby se nesnižoval účinek brzd, dbejte při výměně brzdového obložení na jeho speciální určení pro hliníkové ráfky. Při výměně **brzdových lanek** se smí používat jen brzdová lanka pro jízdní kola, která se vejdou do izolace brzd.

Vhodné náhradní díly obdržíte u specializovaného prodejce.

Technická data

Přípustné celkové zatížení: maximálně 50 kg!

Nosič je dimenzován pro maximální zatížení 20 kg.

Točivé momenty pro šroubové spoje:

Matice kola vpředu:	20-25 Nm
vzadu:	30-35 Nm
Ocelové pedály:	30 Nm
Pedály:	30 Nm
Šroub ramene řídítek:	17 Nm
Svorka sloupku a svorka ramene řídítek:	17 Nm
Brzdové špalíky:	5-6 Nm
Podpěra sedla:	20 Nm

šrouby obecně:

se závitem M5:	cca 3 Nm (jako směrná hodnota)
se závitem M6:	cca 5 Nm (jako směrná hodnota)
se závitem M8:	cca 10 Nm (jako směrná hodnota)

Tlak vzduchu v pneumatikách

- 12,5" x 2,1/4: 2,0 až 2,5 bar (cca 30-35 psi)
- 14", 16" nebo 18" x 1,75: 2,5 až 3,5 bar (cca 35-50 psi)

